BAND 6

Walt Disney

DM 6,80
S 48,–
Fr. 6,80

Disneys beste Comics

Aus LUSTIGE TASCHENBÜCHER

Disneys beste Comics

aus

Walt Disneys
LUSTIGE TASCHENBÜCHER

ehapa

Liebe Leser!

In einer schillernden Vielfalt präsentieren sich unsere Freunde aus Entenhausen. Ist Goofy Goofy? Oder doch Micky? Und wer sind die echten Panzerknacker? Steckt hinter der Maske Dagoberts ein gerissener Betrüger? Doch lest selbst!

4 — **Die Dampfwalzenrallye**
Aus Lustige Taschenbücher Band 14

34 — **Wie weiland Trigger Trueshot...**
Aus Lustige Taschenbücher Band 13

62 — **Onkel Dagobert und der Fotomolekularduplikator**
Aus Lustige Taschenbücher Band 16

120 — **Goofy und der Zauberring**
Aus Lustige Taschenbücher Band 15

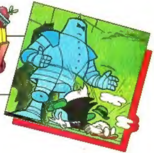
165 — **Eine teure Erbschaft**
Aus Lustige Taschenbücher Band 14

195 — **Entscheidung auf Schloß Duckenburgh**
Aus Lustige Taschenbücher Band 37

© 1989 The Walt Disney Company.

Disneys beste Comics… wird in regelmäßiger Folge verlegt in der Bundesrepublik Deutschland durch Ehapa Verlag GmbH, Im Riedenberg 54, D-7022 Leinfelden-Echterdingen 3; in Österreich durch Egmont Verlag Ges.m.b.H., Tivoligasse 52, A-1120 Wien und in der Schweiz durch Egmont AG, Ifangstr. 12 a, CH-8603 Schwerzenbach. Herausgeber: Adolf Kabatek, verantwortliche Chefredakteurin: Dorit Kinkel. Druck: S.H.T. – s.p.a. – Pomezia (Roma) Gruppo Mondadori

Inhalt



Walt Disney
Die Dampfwalzen-rallye
Einen Augenblick Ruhe, wenn ich bitten darf! Ich muß mich konzentrieren, damit's klappt!
Gaaanz vorsichtig! Eins... zwei...
...und drei!
KLINGELING!

FLATSCH!
Aua!
Telefon, Onkel Donald!
KLINGELING!
Onkel Dagobert ist dran!
Der kommt mir gerade recht!
Ich bin im Moment sehr beschäf... wie?
Was sagst du da? Nein, mach dich nicht unglücklich!
Ich hab' keine andere Wahl! Ich würd' das nie überleben! Leb wohl, Donald!

Aber, aber, so schlimm kann's doch gar nicht sein! Warte, wir sind sofort bei dir!
Nehmt die Beine in die Hand, Kinder! Es geht um Leben und Tod!
Fahr gefälligst etwas vorsichtiger!
SCHLEUDER!
Wir müssen ihm gut zureden!
BREMS!
Aus welchem Fenster hat er sich stürzen wollen?
Aus dem Wohnzimmerfenster!
Moment mal! Dieser Fuchs!
Das Wohnzimmer liegt im Parterre!
QUETSCH!

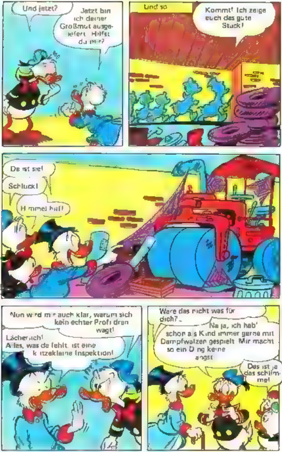
Da bist du ja, Donaldchen, zwar etwas spät, aber gerade noch rechtzeitig!
GOLD UND SILBER LIEB' ICH SEHR!
Du Lügner!
Warum hast du uns hergelockt?
Dieses Schriftstück wird dir die Antwort geben!
„Dampfwalzenrallye" ... Gibt's denn so was?
Teilnehmerliste... Baron Boskopp, Paul Patzke... Dagobert Duck?
Was hast du denn da verloren?
Mein Unglück fing an, als ich kürzlich...
...im Milliardärsklub war."

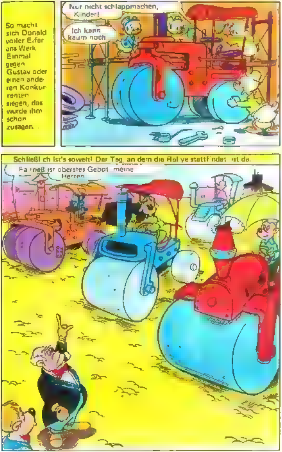
Tag, Duck! Wir reden gerade mit unserem neuen Mitglied Paul Patzke über Dampfwalzen!
Da hat's dieser neureiche Kerl doch geschafft, aufgenommen zu werden! ...
Ich behaupte, daß meine alte Dampfwalze die schnellste auf der Welt ist!
Was Sie nicht sagen, lieber Patzke!
Was meinen Sie dazu, Duck?
Glauben Sie, daß das stimmt?
Unsinn! Keine Dampfwalze ist schneller als meine „Feuerkugel"!
Ihre „Feuerkugel"?
Die muß doch schon uralt sein!
Ist sie, aber trotzdem bestens in Schuß!
Warum organisieren wir nicht eine Rallye? Kommen Sie, wir bilden einen Ausschuß!
Ach, eigentlich wollte ich...
Und ich müßte...

Ich bezahle a les!
Ja, das ist was anderes!
Ich kümmere mich um Spe sen und Getränke
Ich wußte nicht, daß du noch eine alte Dampfwalze hast
Und dann?
Wie g ng's weiter?
Sag schon
Und dann... dann hab' ich Idiot gewettet!
Du hast gewettet?
O ja, ich! Ich könnte mich umbringen vor Wut! Und an allem ist dieser Patzke schuld!
Tu dir nicht weh!
Er hat mich zu einem G as Rhabarbersaft eingeladen. Das Zeug ist mir noch nie bekommen. Plötzlich war ich so n Fahrt
Und um was hast du gewettet?

Schluchz! um … äh … um zehn.
Um zehn lumpige Taler? Und da machst du so einen Aufstand?
Na ja, wir fingen ganz bescheiden an. Einer sagte drei, der nächste fünf, und so schaukelten wir uns hoch, bis ich zehn sagte!
Ich Unglückseliger! Ertränken werd' ich mich! Zehn Millionen …
Was sagst du da?
Zehn Millionen! Ich Trottel hab' um zehn Millionen Taler gewettet!
Unmöglich!
Doch! Hier steht's in dem Brief, den mir Patzke heute morgen geschickt hat. Du kannst dir vorstellen, daß ich völlig perplex war.
Zehn Millionen!
Und wenn ich dich um bescheidene zehn Taler anpumpen will, dann …
Hast ja recht, Donald, hast ja recht!

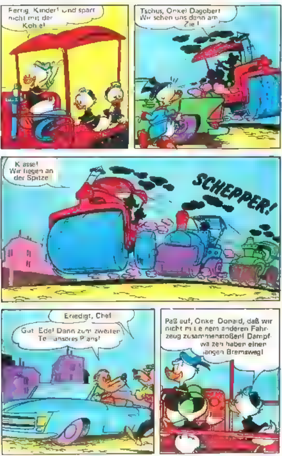
Mein Leichtsinn muß bestraft werden! Los, schlag zu!
Hör auf, du Schauspieler!
Sag mal ...
du könntest ...
ja auch gewinnen!
Das hab' ich bedacht. Ich hab' sofort den besten Dampfwalzenfahrer der Welt telegrafisch herbeizitiert!
Dann ist ja alles gut!
Eben nicht! Los, Kinder, erschießt mich!
Was hat der Mann gesagt?
Er hat sich die „Feuerkugel" angesehen und mein überaus generöses Angebot einfach abgelehnt!
Dann hast du an mich gedacht
Nicht sofort. Zuerst hab' ich an Gustav gedacht, aber den hatte schon dieser Patzke engagiert!


Und jetzt?
Jetzt bin ich deiner Großmut ausgeliefert. Hilfst du mir?
Und so
Kommt! Ich zeige euch das gute Stück!
Da ist sie!
Schluck!
Himmel hilf!
Nun wird mir auch klar, warum sich kein echter Profi dran wagt!
Lächerlich! Alles, was da fehlt, ist eine klitzekleine Inspektion!
Wäre das nicht was für dich?
Na ja, ich hab' schon als Kind immer gerne mit Dampfwalzen gespielt. Mir macht so ein Ding keine angst.
Das ist ja das schlimme!


So macht sich Donald voller E.fer ans Werk Einmal gegen Gustav oder einen anderen Konkurrenten siegen, das wurde ihm schon zusagen. .
Nur nicht schlappmachen, K nder!
Ich kann kaum noch
Schließl ch ist's soweit! Der Tag, an dem die Ral ye stattf ndet ist da.
Fa rneß ist oberstes Gebot meine Herren

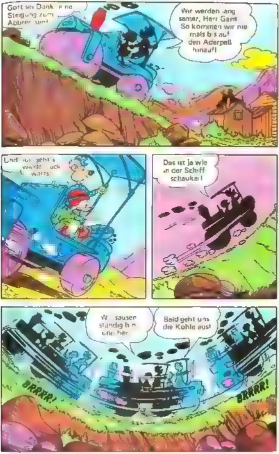
Übrigens, Duck, ich bin auch im Schrotthandel tätig!
Spotten Sie nur! Die Schnelligkeit zählt, nicht das Äußere
Und mein sprichwörtliches Glück, Onkelchen! Haha
Alle Fahrer und Heizer vor die Walzen treten!
Das ist dein Stichwort, Edel! Los!
O.K. Chef!
Hihi! Wäre ja gelacht, wenn ich nicht siegen würde

Da ist ja sein Kohlebehälter und da unten..
die Reinigungsklappe Raus mit der Schraube!
Sobald sich der wandelnde Schrotthaufen in Bewegung setzt, fällt bei jeder Erschütterung ein Stück Kohle runter. Da wird Donald nicht weit kommen.
Gewinner ist, meine Herren, wer als erster an der Steinbachbrücke am Aderpaß in Steinhausen eintrifft
RENNLEITUNG
Auf die Plätze, fertig, los!


Fertig, Kinder! Und spart nicht mit der Koh e!
Tschus, Onkel Dagobert! Wir sehen uns dann am Zie !
K asse! Wir liegen an der Spitze
SCHEPPER!
Erledigt, Chef
Gut Ede! Dann zum zweiten Te unseres Plans!
Paß auf, Onke Donald, daß wir nicht m t e nem anderen Fahrzeug zusammenstoßen! Dampfwa zen haben einen angen Bremsweg!

Womit so unrecht die Kinder gar nicht haben! Bremsen kann ich hier schlecht, aber Gustav konnte ich so locker abhängen
TALBACH
Wie? Du läßt Onkel Gustav vorbei?
Tschüs, Donald!
Ich sag Bescheid, daß du etwas später kommst!

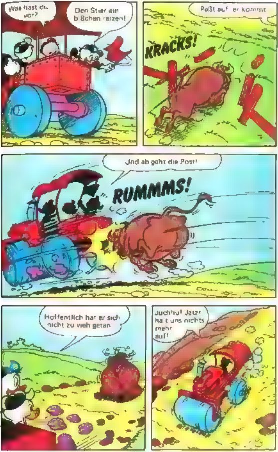
Wo denn? Vielleicht im Talbach?
Schluck
RUMPEL!
Wir können nicht bremsen!
Aaaachtung! Bahn frei!


Gott sei Dank ... Steigung zum Abbrechen
Wir werden lang samer, Herr Gans So kommen wir niemals bis auf den Aderpaß hinauf!
Das ist ja wie in der Schiff schaukel!
sausen ständig hin und her
Bald geht uns die Kohle aus!
BRRRR!
BRRRR!

Und so geschieht's auch! Nur wenig später bleibt Gustavs Dampfwalze ohne Kohle mitten im Örtchen Talbach stehen...
Bravo! Sie haben unsere Zufahrtsstraße planiert!
Wie?
Als Bürgermeister von Talbach spreche ich Ihnen für Ihre gemeinnützige Tat unseren größten Dank aus!
Die Baufirma hatte einen Kostenvoranschlag von 10.000 Talern gemacht, aber wir hatten nur 9.000. Darf ich Ihnen das Geld im Namen unserer Gemeinde überreichen?
Oha!
Und Kohle so viel Sie haben, so viel Sie wollen!

Kurz darauf
Von dieser Anhöhe aus führt eine Abkürzung zur Steinbachbrücke am Aderpaß. Das erspart Ihnen eine Menge Zeit, Herr Gans.
Besten Dank!
Inzwischen...
Und wenn die Rennleitung erfährt, daß du ihn abgedrängt hast?
Macht euch mal keine Sorgen, Kinder.
Das war Schluck!
RUMPEL!
Die Straße ist ja verheerend!
Das kostet uns reichlich Kohle.
Ich hab's geahnt! Nichts mehr da!
Was?

Oh, oh
Merkwürdig! Die Reinigungsklappe ... offen
Dabei hatte ich sie zuge... schraubt!
Also hat jemand dran herumgefummelt!
und dazu noch ... Hupe ...
Tja, was machen wir jetzt?
Wir brauchten zumindest bis zum nächsten ... einen Antrieb
Ich hab eine Idee, Bruder! Hier ist genau das, was ich suche!
Ein ... es ... wie man ... he ausragenden ... dungen befestigt
Ich versteh' immer nur Bahnhof!

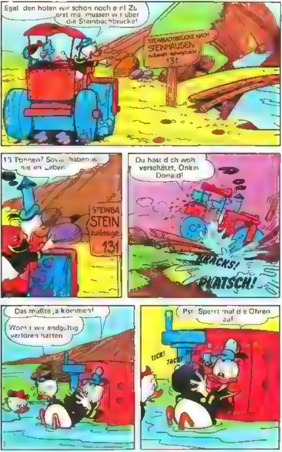

Was hast du vor?
Den Stier ein bißchen reizen!
Paßt auf, er kommt
KRACKS!
Und ab geht die Post!
RUMMMS!
Hoffentlich hat er sich nicht zu weh getan.
Juchhu! Jetzt hält uns nichts mehr auf!

Von wegen! Hier geht's aufwärts!
Also heißt es Schieben, Kinder!
Ihr wollt euch drücken?
Allerdings! Wir suchen lieber Holz zum Heizen
Keine falsche Hektik! Seht ihr, was ich auch sehe? Ein Wagen, randvoll mit Kohle beladen
Halt, guter Mann! Helfen Sie uns!
Woran fehlt's denn?
So, wenig später ...
Hier noch ein besonders großes Stück!
Herzlichen Dank! Was schulde ich Ihnen?

Vielen Dank, Meister!
Oh, nichts! Gern geschehen! Viel Glück noch
PATSCH! PATSCH!
So ein Dusel! Mitten in dieser verlassenen Gegend ein Kohlewagen!
Kommt uns verdächtig vor
WRUMMM!
Auch das noch! Der totale Matsch!
PFLATSCH!
Wir sitzen fest!
Schlimmer noch, wir sinken langsam ein
Rettet euch, Kinder! Mir bleibt die Pflicht, mit meinem Fahrzeug unterzugehen!

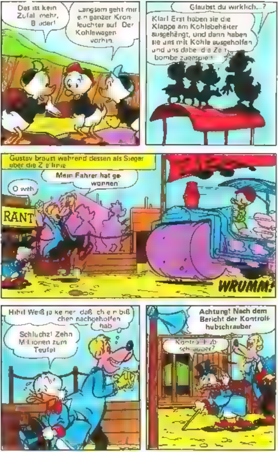
Brauchen Sie Hilfe?
Ein Retter in der Not!
Papaaa! Da versinken grad ein paar Städter im Moor!
RRRRRR!
Papa holt euch da raus!
Ein Traktor! Das ist unsere Rettung!
Kurz darauf
Hier sind 50 Taler. Ganz schön happig! Sie sollten den Weg mal instandsetzen!
Warum denn?
Weil er die reinste Fallgrube ist darum!
Na und? Für mein Abschleppunternehmen ist er eine Goldgrube!

Wahrend dessen..
Sehr schön! Sieht so aus, als waren wir die ersten!
Drei Tonnen nur? Schau an!
STEINBACHBRÜCKE NACH
STEINHAUSEN
zulässiges Höchstgewicht
3t
Was wird das?
Eine Überraschung für Donald
STEINBACHBRÜCKE NA
STEINHAUS
zulässiges Höchstge
13t
Und so
Seht mal nach vorn!
Onkel Gustav an der Spitze!
Wie hat er das geschafft?



Egal, den holen wir schon noch ein! Zuerst mal müssen wir über die Steinbachbrücke!
STEINBACHBRÜCKE NACH STEINHAUSEN
13t
13 Tonnen? Sowas haben wir nie im Leben
STEINBA
STEIN
zulässige
13t
Du hast dich wohl verschätzt, Onkel Donald!
KRACKS!
PLATSCH!
Das mußte ja kommen!
Womit wir endgültig verloren hatten
Pst! Sperrt mal die Ohren auf
TICK!
TACK!

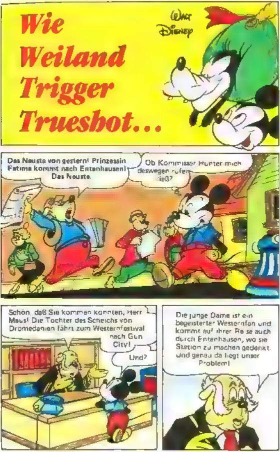
Komisch! Hört sich fast so an, als sei ein Wecker in dem Stück Kohle!
Was?
TICK! TACK!
Gib sofort her Onkel Donald!
He, was soll das? Was fällt dir ein?
Gerade noch rechtzeitig!
WUMMS!
RUMPEL!
Mir bleibt das Herze stehen! Das war also eine Höllenmaschine!


Das ist kein Zufall mehr, Bruder!
Langsam geht mir ein ganzer Kronleuchter auf. Der Kohlewagen vorhin.
Glaubst du wirklich...?
Klar! Erst haben sie die Klappe am Kohlebehälter ausgehängt, und dann haben sie uns mit Kohle ausgeholfen und uns dabei die Zeitbombe zugespielt!
Gustav braust währenddessen als Sieger über die Ziellinie
Mein Fahrer hat gewonnen!
O weh.
RANT
WRUMM!
Hihi! Weiß ja keiner, daß ich ein bißchen nachgeholfen hab.
Schluchz! Zehn Millionen zum Teufel!
Achtung! Nach dem Bericht der Kontrollhubschrauber
Kontrollhubschrauber?

...wird Gustav Gans disqualifiziert, da er in betrügerischer Absicht das Schild an der Steinbachbrücke verändert hat. Sieger ist somit Baron Boskopp!
Oh, oh
Du Idiot mußtest natürlich alles verderben! Ich hab' doch eigens die „Feuerkugel" explo..
Ich wo te nu
Interessant! Sie also sind der Verantwortliche für die Explosion an der Ste nbachbrücke!
Sch uck
Eine Explosion!
Meine arme „Feuerkugel"!
Schnel Johann Zur Ste nbachbrücke!
Wie geht's meiner Dampfwa ze?

Und wie sieht der Aderpaß aus? Der Berg gehört schließlich mir! Wer ist für die Sprengung verantwortlich?
Also, ich.
Du na urich, du Naturschänder!
Laß mich los!
Augenblick! Schnuff, schnuff! Der Duft kommt mir bekannt vor!
Und ich täusch' mich nie.
Tatsächlich. Ja, auf meine Nase kann ich mich verlassen.

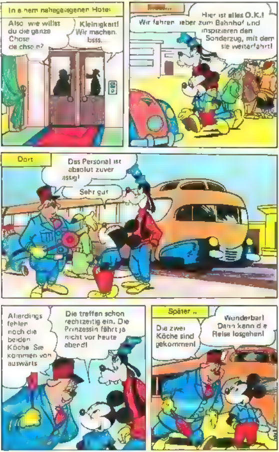
Gold! Kinder, ich hab' eine Goldader entdeckt! Daher der rätselhafte Name! Goldaderpaß sollte der Paß heißen
Mit anderen Worten, du bist zufrieden mit mir?
Nun ja, eigentlich habe ich durch dich die Rallye verloren. Trotzdem ist's für mich ein Gewinn!
Ich krieg' also eine Belohnung?
Ich will mal nicht so sein. Als Anerkennung schenk' ich dir die „Feuerkugel"!
Zu gütig!
Doch nachdem das edle Stück nun dir gehört, sieh zu, wie du sie schnellstens von hier entfernst! Ich sehe mich sonst gezwungen, Parkgebühren zu verlangen
ENDE


Wie Weiland Trigger Trueshot...
Walt Disney
Das Neuste von gestern! Prinzessin Fatima kommt nach Entenhausen! Das Neuste.
Ob Kommissar Hunter mich deswegen rufen ließ?
Schön, daß Sie kommen konnten, Herr Maus! Die Tochter des Scheichs von Dromedanien fährt zum Westernfestival nach Gun City!
Und?
Die junge Dame ist ein begeisterter Westernfan und kommt auf ihrer Reise auch durch Entenhausen, wo sie Station zu machen gedenkt, und genau da liegt unser Problem!

Kommen Sie, zwe Herren werden ihnen a les erklären!
Darf ich vorstellen? A i Ben Mohamed und Mohamed Ben Ali, die Geheimgarde des Scheichs!
Ah sehr erfreut!
Der Scheich wünscht aus Nationalstolz, daß die Prinzessin ausschließlich von Angehörigen der dromedarischen Polizei bewacht wird!
Zum Schutz der iebreizenden Prinzessin sind wir abgeordnet, Effendi Maus, doch wissen wir um die Schwierigkeit unserer Aufgabe!
Mit anderen Worten, die beiden Herren hätten Sie gerne noch dabei!
Ich verstehe!
Euer Ruf als Privatdetektiv eilt Euch voraus, Effendi!
So unrecht haben die zwei damit auch nicht!

Schon gut, aber warum sind Sie so um die Sicherheit der Prinzessin besorgt?
Ich hab' meine Gründe.
Die Presse hat publik gemacht, daß Ihre Hoheit das „purpurfarbene Dromedar" mit sich führt!
Wie bitte? Jetzt sagen Sie bloß, sie benutzt das Tier als Transportmittel!
Nicht doch! Es handelt sich um einen purpurfarbenen Diamanten von unermeßlichem Wert in Form eines Dromedarhöckers!
Gemäß einer jahrhundertealten Tradition trägt die unverheiratete älteste Tochter des Scheichs das Juwel immer bei sich. Ginge es verloren, so hätte sie keine Aussicht, jemals einen Mann zu bekommen, und uns würde es den Kopf kosten, denn der Scheich ist streng, aber gerecht!
Hm! So ist das also!
Verläuft hingegen alles gut, ernennt uns der Scheich zu Oberscheichwebeln!
Deshalb, Effendi, unsere Bitte: Helft uns!
Natürlich! Aber wir nehmen Goofy mit. Der liebt Western über alles!

In der Tat, die Bedenken Kommissar Hunters und der dromedanischen Geheimpolizisten waren gar nicht so unbegründet. Zwei Tage später nämlich, als Prinzessin Fatima auf dem Entenhausener Flughafen zwischenlandet ...
Das Neuste von heute: Prinzessin Fatima in Entenhausen!
Die Sache war' geritzt, Chef! Ab jetzt ist es nur noch eine Frage der Organisation!
Bei der Landung wird Ihre Lieblichkeit mit allen gebührenden Ehren begrüßt. Das Interesse an dem Staatsgast ist groß ... vor und hinter den Kulissen!
Ich freue mich aufrichtigst, Ihre Stadt kennenzulernen!
Im Namen von Entenhausen heiße ich Sie willkommen, Königliche Hoheit!
Da vorne, der Gorilla mit dem Kasten! Da muß der Klunker drin sein!



In einem nahegelegenen Hotel
Also, wie willst du die ganze Chose deichseln?
Kleinigkeit! Wir machen. bsss.
Hier ist alles O.K.! Wir fahren aber zum Bahnhof und inspizieren den Sonderzug, mit dem sie weiterfährt!
Dort
Das Personal ist absolut zuverlässig!
Sehr gut
Allerdings fehlen noch die beiden Köche. Sie kommen von auswärts
Die treffen schon rechtzeitig ein. Die Prinzessin fährt ja nicht vor heute abend!
Später ..
Die zwei Köche sind gekommen!
Wunderbar! Dann kann die Reise losgehen!

Halt, Micky!
Minni! Wie lieb von dir, daß du noch vorbeikommst!
Ich hab' dir einen kleinen Imbiß mitgebracht. Hühnersalat auf Toast, zum Nachtisch Zitronenspeise.
Das wär' doch nicht nötig gewesen! Wir haben einen Speisewagen!
Schmeckt dir mein Essen etwa nicht?
Doch, doch, aber ...
Ihre Hoheit naht, Effendi! Alles fertig machen zur Abfahrt!
Bis bald! Wir fliegen nach Gun City, um die Ankunft vorzubereiten!
Tschüs, Minni! Mach's gut!
Ts, ts!
Tut mir richtig leid wegen Minni! Ich wollt' sie nicht vor den Kopf stoßen!
Wo sie so gut kocht!

Komm wir überprufen mal schnell den Wagen der Pr nzessin!
O ja! Und ch diskutier mit ihr über Western f mel
A les n Ordnung?
Ja Effendi! Zwei Wachen stehen am Ende des Ganges und zwölf m Wagen!
Da vorn ist das Sonderabteil mit einem Panzerschrank fur das Juwe !
Hohoho! Wer s ch hier hereinwagt, macht Bekanntschaft mit meinem Säbel!
Das muß ja nicht sein, oder He?
Goofy? Wo steckst du denn bloß?

Und dann die Szene in „Und die Prärie fragt nicht warum“
Nein, nein! Sie verwechseln die mit der aus „Schlüsselblumen für den Sheriff“!
So was!
Danach ...
Darf ich das Dinner servieren, meine Herren?
Klar! Ich hab' schon Hunger!
Hm! Sieht lecker aus! Schmatz!
Du kannst meines auch gern haben!
Minni wird mich später sicher fragen, wie mir ihr Imbiß geschmeckt hat, und da will ich sie nicht unbedingt enttäuschen!
Du kennst sie ja. In solchen Dingen versteht sie absolut keinen Spaß!
Mir nur recht! Mampf! Schmatz!

Einige Stunden spater im gle chmäßig dah nrollenden Zug. . .
Gahn! Oha gleich ist s M tter nacht!
Chr! Rapch
Dann wi l ich mal schlafen! Beim geringsten Zwischenfa l weckt mich ja garantiert me n sechster Sinn!
Plotz ich
Huch!? Was geht dann da vor?
Goofy! Ist dir nicht gut?
Er sch al wandelt!
Ich geh ihm lieber nach und paß auf daß ihm nichts passiert

Wo marschiert er hin? Hoffentlich gerät er nicht aus Versehen ins Abteil der Prinzessin!
Jetzt tritt er auf der Stelle. Huch! Die Wache schläft ja
Schnorchel! Chr!
Was ist, Männer? Nennt ihr das Pflichterfüllung?
Chr! Razong
Oje, jetzt seh ich's erst! Die sind ja betäubt!
Meine Pistole! Hoffentlich stellt Goofy solange nichts an!
Also hatte der Kommissar recht mit seinen Befürchtungen!

Die Tur zum Sonderabteil m t dem Panzerschrank steht offen! Und von drinnen hort man Geräusche
Bist du dir sicher?
Absolut! Alle, selbst der Lokfuhrer, haben das Schlafmittel im Abendessen geschluckt!
Nicht alle, ihr Schurken
Huch!
Micky Maus
Hochstperson-ich. Es war reiner Zufall, daß ich das Essen nicht angeruhrt habe!
Nur mit Muhe gelingt es Micky anschließend den Lokführer zu wecken, der dann bis zur nachstgrößeren Stadt weiter fährt, wo die beiden Gangster der Polizei ubergeben werden.
Reife Leistung, Herr Maus!
Eher Gluck! Das kam nur, weil mein Freund Gooly durch die ubergroße Dosis Schlafmittel zum Schlafwandler wurde!

BAHN-
POLIZEI
Wenn möglich, lassen Sie bitte vor der Weiterfahrt noch die Panzerschränke in Ordnung bringen!
Jawohl! Übrigens, ich hab' da noch zwei Telegramme für Sie!
Hm! Hier steht, daß die beiden echten Köche gefesselt und geknebelt aufgefunden wurden. Und das zweite, das ist besonders interessant!
An der nächsten Station wird ein als Maschinist getarnter Geheimagent zusteigen! Sehr gut!
Wahrscheinlich auf Hunters Befehl!
Später
Na, endlich ausgeschlafen?
O weh! Mir ist, als sei ich die ganze Nacht auf den Beinen gewesen!
Hm! In gewissem Sinne stimmt das auch
So? Ich weiß von nichts!

Also geht die Fahrt weiter, und da die beiden falschen Köche in Polizeigewahrsam sind, muß Goofy einspringen – und das tut er mit größter Wonne!
Eine Prise hiervon, ein Quentchen davon, noch eine Spur Pfeffer … lecker!
Übertreib's aber bitte nicht!
Abgesehen von ein paar kleineren Magenverstimmungen gibt es bis zur
… nächsten Station keine Zwischenfälle.
Herr Maus, nehme ich an?
Ja!
Und Sie sind der Ge…
Psst! Strengstes Stillschweigen bitte! Wenn jemand erfährt, daß ich mitfahre, riskieren wir einen diplomatischen Zwischenfall!
Hier sind mein Ausweis und meine Dienstmarke!
In Ordnung! Und auf gute Zusammenarbeit!

Man kommt ins Gebirge
TUUUT! TUUUT!
Huhu, Micky! Platz nehmen zum Mittagessen
Was denn? Schon wieder Fisch?
Magst du keinen Fisch? Fisch ist gesund und stärkt das Gedächtnis! Sieh mich an, ich ess' dauernd Fisch!
Doch plötzlich...
Huch! Was soll das?
Der Zug hat eine Vollbremsung gemacht!
KRACKS! SPLITTER! POLTER!
He, was ist passiert?
Ein Erdrutsch vor uns! Ich konnt' grad noch rechtzeitig anhalten.

…chtiger Felsblock!
Wie schaffen w… den bloß weg?
Eine gute Frage!
Ich wußte da was!
Aber erst mal nimmst du die Hände hoch!
Schreck laß nach! Kater Karlo!
Du gehst in den Zug und fesselst sie alle! Ich behalt' solange diesen vermaledeiten Maus im Auge!
O.K., Chef
Horen Sie, die Panzerschranktur ist inzwischen repariert
Die kriegen wir schon auf! Harhar

Wenn der Zug nicht zur vorschriftsmäßigen Zeit an der nachsten Station eintrifft, setzt sich die Po izei in Bewegung, und man wird euch ubera l suchen!
Keine Angst, wir sind recht zeitig dort. Joe ist ein erst klassiger Lokfuhrer Inzw schen knack ch n a ler Seelenruhe den Safe, und die Sache ist geritzt!
Und wie kommen wir weiter? Erst mussen wir den Felsen beiseite schaffen!
ch sagte doch, ich wußte da was!
BRRRR!
Ha lo XX-2? Seid ihr sowe t?
E ein Hubschrauber!
BRRRR!
Sind S e wahnsinnig? Der Fe sblock ist viel zu schwer den schaffen Sie nie!
RATSCH!

Da staunt ihr, was? Echt Pappmaché. Harhar! Sauber geleimt, Micky!
BRRRR!
O ja!
XX-2? Ja, in Ordnung. Treffpunkt wie abgemacht!
Geh in den Führerstand, Joe, und düs volle Pulle zum nächsten Bahnhof
O.K., Chef!
Während Joe also versucht, die verlorene Zeit bis zur nächsten Station wieder einzuholen, macht Kater Karlo sich mit seinem zweiten Komplizen Bill ans Werk
Entschuldigen Sie die Knarre, meine Süße, aber ich will Sie nicht fesseln. Man ist schließlich Kavalier!
Die Tür ging ja noch, Kater Karlo, doch der Panzerschrank ist 'ne harte Nuß

Nach zwei Stunden.
Immer noch nichts?
Gleich, Chef! Noch fünf Minuten! Mann, ist hier 'ne trockene Luft!
Hol uns was zu trinken, und mach uns ein paar belegte Brote! Aber keine Fisimatenten, klar?
Ja, ja.
Frisch gestärkt versucht Bill es noch einmal, und tatsächlich Diesmal findet er die richtige Kombination auf Anhieb!
Da! Ich hab's geschafft!
Hurra!
Oh, ich Unglückselige! Jetzt finde ich nie einen Mann!
Wenn's weiter nichts ist? Wie wär's mit mir, Puppe? Oder bin ich nicht schön genug?
Auf jeden Fall, reich genug wär' ich! Harharhar!

Das muß gefeiert werden Los Goofy ho' noch was zu g uckern, bevor wir uns aus dem Staub machen
Und was zu futtern
Aber diesmal wurzt du das Essen etwas starker a s vorh n, horst du?
Pff! Banause!
Woh bekomm s
W ll's hoffen
Ah! Lecker, eck oh
Feu Feu Feuer!

Langsam, Chef! Was ist denn?
Meine Kehle! Ich verbrenne!
Hilfe, Chef! Ich werd' aufs Kreuz gelegt!
Aua!
RUTSCH!
ZACK!
War's diesmal scharf genug?
Wo hast du das nur gelernt, Goofy?
Toll! Wie Trigger Trueshot in „Das war die Liebe der Schoschonen"!
Ich geh halt oft ins Kino!

Und so...
Bei der nächsten Station nehmen wir dann den angeblichen Lokführer fest!
Und was ist mit dem Hubschrauberpiloten?
Los, sag mir, wo ihr euch nachher treffen wolltet
Das könnte euch so passen!
Wie du willst! Dann wird dir nichts anderes übrigbleiben, als die restlichen Brote auch noch aufzuessen!
Nein! Alles, nur das nicht!
Das könnt ihr mir doch nicht antun!
Wirklich?
Ist gut, ist gut, ich sag's euch! Wir werden mit dem Flugzeug hier ganz in der Nähe in der Wüste erwartet!
In wenigen Minuten hatte ich die Notbremse gezogen. Dann wären wir in ein bereitgestelltes Auto gestiegen und zum verabredeten Treffpunkt gefahren!

Bestens! Nun kann ja nichts mehr schief gehen
Für mich jedenfalls nicht! Haha!
Fast hatten Kater Karlo und Konsorten meinen Plan durchkreuzt. Aber egal, Hauptsache, der Safe ist geöffnet!
Damit haben Sie nicht gerechnet, wie?
Dann ... dann sind Sie gar kein Geheimagent?
Von wegen! Vor der nächsten Station hatten meine Komplizen den Zug überfallen, doch das hat sich jetzt ja erübrigt!
Ich hab' das „Purpurdromedar", und außerdem nehm' ich noch Kater Karlos Flugzeug!
Plattnase!
Richtig, Herr Maus. So, wir sind gleich da. Ich zieh' die Notbremse!

Warum hatten Sie die Arme oben, Chef? Ist was?
Halt die Klappe, und fahr weiter, aber dalli!
Und du, Kater Karlo, trodel nicht! Zeig uns den Weg zum Auto und dann zum Flugzeug!
Später
Sie werden Ihren Herrn Vater ein hübsches Sümmchen Lösegeld kosten, Prinzessin!
Da ist ja der Flieger! Dein Glück, Kater Karlo, daß du mich nicht angeschmiert hast! Das wär' dir auch schlecht bekommen! Hahaha!

Hallochen, Chef
Punkt ich wä d e Mau oh, oh, oh!
Raus aus der Muhle, Mann, und brav die F.ossen hoch!
Und ihr steigt auch aus! Fur euch ist hier End-station!
Los, los, Herr Maus Sie auch!
Jetzt oder nie! Das ist meine einzige Chance!
ch dreh' noch ein Rundchen P.attnase!
Aua!
BRRROMM!

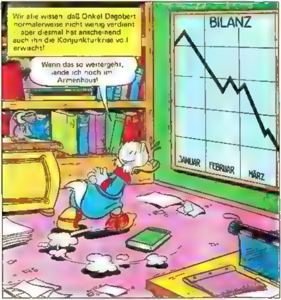
Halt
Wenn diese Ratte das Flugzeug rammt, kann ich nicht starten
Und raus aus der K ste
BRRROMM!
KRACKS!
RUMMS!
Weg da Sie Pute Ich muß vorbei!
Ich werd' ohnmachtig!
Aus dem Weg, sag' ich!

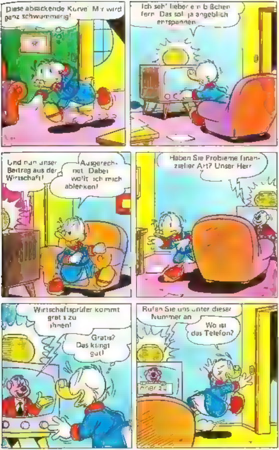
O.K., Maus, jetzt rechnen wir ab!
O nein! Er wird mich umlegen!
Aber...
Mach ihn fertig, Goofy!
Hilfe!
Nichts lieber als das, Prinzessin!
Bravo!
Und so...
Was ist, Leute?
Etwas mehr Tempo, wenn ich bitten darf! Um so eher seid ihr hinter Schloß und Riegel

Der Rest der Reise verauft ohne weitere Zwischenfä e und nachdem die zwar äußerst ieb-reizende aber gleich-zeitig sehr reso ute Prinzess n Fatima am Zie in Gun City ange angt ist
Wenn uns der Scheich beför dert Effendi so verdanken wir es einzig und allein Euch!
Aber ne n aber ne n!
O doch! Durfen wir Euch as Anerkennung einen Orden verleihen?
Wie der funkelt Der muß ja ein Vermögen wert se n!
Es ist immer der Polizeiverd enst orden am Band. 18 K asse!
Zuvie der Ehre
Wisset, daß dies der höchste Rang ist, den ein Fremder bei uns erreichen kann!
Glaub' ich ja!
Aber ich gab' den Orden Goofy! Er hat ihn am meisten verdient!
Das wird nicht notig sein E1 end

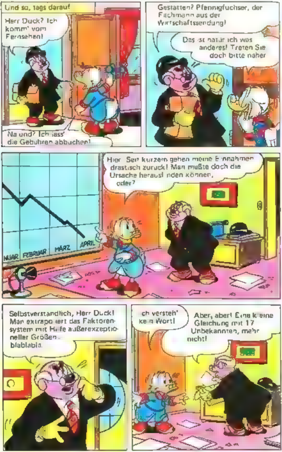
Kommt und seht Euch an, was hier gerade widerfährt
?
Auf Vorschlag Ihrer Lieblichkeit, unserer Prinzessin Fatima, verleihe ich als Außenminister von Dromedanien Euch in Anerkennung Eures heldenmütigen und ritterlichen Verhaltens bei der Befreiung Ihrer Hoheit, die Würde eines dromedanischen Ehrenscheichs mit den Heldeninsignien 1. Klasse!
Eines steht fest, das hat er sich verdient!
ENDE

Walt Disney
Onkel Dagobert und der Fotomolekular-duplikator

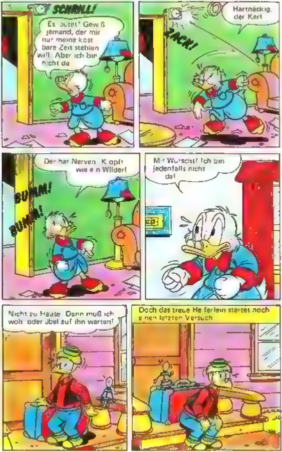

Wir alle wissen, daß Onkel Dagobert normalerweise nicht wenig verdient – aber diesmal hat anscheinend auch ihn die Konjunkturkrise voll erwischt!
Wann das so weitergeht, lande ich noch im Armenhaus!
BILANZ
JANUAR
FEBRUAR
MÄRZ



Diese absackende Kurve! Mir wird ganz schwummerig!
Ich seh' lieber ein bißchen fern. Das soll ja angeblich entspannen.
Und nun unser Beitrag aus der Wirtschaft!
Ausgerechnet. Dabei wollt' ich mich ablenken!
Haben Sie Probleme finanzieller Art? Unser Herr
Wirtschaftsprüfer kommt gratis zu Ihnen!
Gratis? Das klingt gut!
Rufen Sie uns unter dieser Nummer an
Wo ist das Telefon?


Und so, tags darauf
Herr Duck? Ich komm' vom Fernsehen!
Na und? Ich lass' die Gebühren abbuchen!
Gestatten? Pfennigfuchser, der Fachmann aus der Wirtschaftssendung!
Das ist natürlich was anderes! Treten Sie doch bitte näher
Hier. Seit kurzem gehen meine Einnahmen drastisch zurück! Man mußte doch die Ursache herausfinden können, oder?
FEBRUAR
MÄRZ
APRIL
Selbstverständlich, Herr Duck! Man extrapoliert das Faktorensystem mit Hilfe außerexzeptioneller Größen... blablabla.
Ich versteh' kein Wort!
Aber, aber! Eine kleine Gleichung mit 17 Unbekannten, mehr nicht!

Naturlich darf Ihre Liquiditat nicht vergessen werden, die Lohn-Preis-Spirale
...sowie die Interdependenzen der Faktoren Q, X und A. Sie sehen, schon hätten wir Ihr winziges Problem gelöst!
Wirklich?
Die Losung ist ganz einfach!
Na los, Mann, sagen Sie schon!
Sie verdienen Ihr Geld schneller, als es der Staat drucken kann!
Was soll ich tun?
Vielleicht weniger verdienen!
Dieser Theoretiker! Keinen Schimmer vom Leben!


SCHRILL!
Es lutet? Gew ß jemand, der mir nur meine kost bare Zeit stehlen will. Aber ich bin nicht da
Hartnäckig, der Kerl
ZACK!
Der hat Nerven K opft wie e n Wilder!
BUMM!
BUMM!
Mir Wurscht! Ich bin jedenfalls nicht da!
Nicht zu Hause Dann muß ich woh oder übel auf ihn warten!
Doch das treue He ferlein startet noch e nen letzten Versuch

Welch ein ver trautes Gerausch!
PLING! PLING! PLING!
Das kenn ich! Da hat ein Passant ein paar Munzen ver oren.
Hoppla
BUMMS!
Na endlich! Ich warte schon seit geraumer Weile auf Sie!
Ach ja?

Ich b n heute für niemanden zu sprechen!
Die Sache ist aber äußerst wichtig!
Tatsachlich? Na gut, ich räum Ihnen genau 20 Sekunden ein! Schießen Sie los!
He! Vom Fernsehen hab' ich genug
Passen Sie auf gleich gehen Ihnen die Augen über!
Halt! Mein Fräckchen
Keine Angst! Ihm geschieht nichts. Im Gegenteil
?!?
So jetzt hängt es genau im Aktonsradius meines Apparates! Aaachtung

BSSSSS!
BSSSSS!
E ns zwe
und dre ! Fertig! Was sagen Sie dazu?
KLICK!
Das kann n cht wahr sein! Wach ch oder traum ch?
N chts derg eichen! Geradezu revo lutionar meine Erfindung, wie?
Das gleiche Fräckchen! Unfaßbar!
Mein Fotomole kularduplikator kann durch Gammastrahlen in Sekundenschnelle ,ede gewunschte Vervielfaltigung her stellen!
Natürlich hat er noch e nige Schwachstellen! Alle produzierten Exemplare sind zum Be spiel seitenverkehrt, wie bei einem Spiegelbild!

Stimmt Aber trotzdem tut s der Apparat fur mich auch so Ich kauf' ihn
Augenb ick ma
ch hab ke ne Zeit fur Diskussionen! Mein Gold wartet nicht gerne darauf verdoppelt zu werden Also, wie teuer?
Bedaure! Er ist unverkauf ich!
Wie bitte? Sie scherzen wohl?
Dieser Duplikator ist zu Hoherem berufen als schnöden Mammon zu vervielfachen!
So?
Ich denke da an Kleidung fur die Armen, an Blumen fur Ver iebte
Romantisches Geschwafe Ich a lein we ß etwas dam t anzufangen!
Wenn Sie so denken, kriegen Sie hn nie!

Weg da mit Ihren gierigen Händen!
Hier steht er und hier bleibt er, sag ich! So wahr ich Dagobert Duck heiße!
Plötzlich stößt Herr Düsentrieb aus Versehen an den Schalter des Duplikators.
Ah! Was ist das für ein greIles Licht?
BSSSSS!
BSSSSS!
O weh! Das hatt' ich nicht beabsichtigt
Wie ... wie wird mir? Ich bin noch ganz geblendet!
Nichts wie weg hier, solang noch Zeit ist!
Uff! Allmäh ich kann ich wieder was sehen!
Moment, Herr Düsentrieb! Wo kommt der Spiegel her?

Und außerdem verzerrt der mich ganz schön!
Verflixt! Da stimmt was nicht!
Ich seh' da so komisch aus!
Komisch? Was fällt dir ein?
ZACK!
Hilfe! Der Spiegel spricht und haut mich!
Haha! Viel Mut hast du ja nicht!
Haust vor dir selbst ab! Ich bin doch dein Duplikat!
Ach, du Schreck! Der Vervielfältigungsapparat!

Und jetzt ma her mit dem Sch üssel zum Ge d speicher!
Was w l st du denn dort?
Mir Geld holen, um es dann auszu geben! Was denn sonst?
Sieh da! Der Dusentriebsche Vervie fa gungsapparat hat zwar einen äußerl ch völ ig gleichen Dagobert Duck produziert, doch was die mora schen Werte betrifft so st er das genaue Gegente l von seinem Orig nal
Mein Geld kriegst du nicht!
Das werden w r ja sehen
Ich hab da so meine Mitte chen!
Da hast du s
ch b n aber starker!
PUFF!
KNUFF!

Sch ießlich.
Und? Hast du jetzt genug?
Das wol t' ich dich auch grad fragen!
Tapfer bist du, das muß d r der Neid lassen. Komm geben wir uns die Hand!
Hahaha!
Hilfe!
Das wirst du Gauner mir büßen
ZACK!
Gar nichts werde ch Alter
So M t etwas Ze t und Gedu d wirst du dich schon befreien!
Laß wenigstens mein Geld n Ruhe!

Dieser Spießer! Denkt immer nur ans Sparen!
Geld ausgeben macht viel mehr Spaß! Besonders in piekfeinen Restaurants!
Guten Tag Herr Duck!
Den besten Tisch, wenn ich bitten darf!
ch hör wohl n cht echt?
Der alte Duck! Der gibt nie Trink ge d!
Wie immer, Herr Duck? Stammessen mit Wassersuppe?
Das können Sie selber fr . ah futtern! Ich will die geraucherte Schwarzwaldforelle mit Cassata und Mokka!

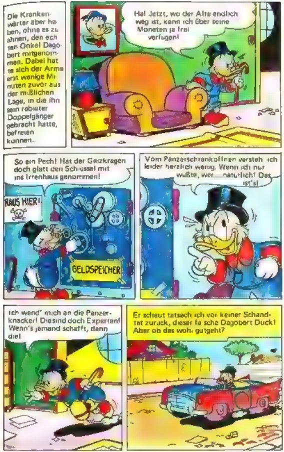
Los, os was ist?
Ja, Herr Duck! Ich e le Herr Duck! So fo t Herr Duck
Nach einer ganzen Stunde
Die Rechnung! Macht genau 15 Taler!
Hier, me n Lieber Der Rest ist für Sie
Das sind ja 20 Ta er!
Na und? Seit wann ist es verboten, ein Trinkgeld zu geben?
Da Unglaub ch!
Ob der Alte vielleicht krank ist?
He ihr Ober! Kommt mal alle her!
Gleichzeitig.
Komm t K nder Heute essen wir besonders ede !
Oh, sch ck Hier waren wir noch n e!

Was ist denn da vorne fur ein Gedränge?
Die Kel ner sind a le ganz w ld
Ist da was passiert?
Und ob Da sitzt Dagobert Duck und wirft mit Trinkge d nur so um sich
Was? Onke! Dagobert?
Donald, me n Goldjunge Wie geht's?
Du bist e n Schundnickel, Onke Dagobert!
Wieso denn? Weil ich Tr nkgelder gebe?
Natur ich nicht! Aber warum hast du mir gestern nicht ein ma fünf Taler eihen wol en?

Ach, ah verg ß es! Da, n mm N mm d , was du brauchst!
??
T ck Er ist ohnmächtig!
Kein Wunder! So vie Geld hat Onkel Dagobert noch nie fre w llig rausge- ückt
Kurz darauf, als Donald wieder zu sich gekommen ist
Er er ist wahns nnig geworden! Wir müssen sofort etwas tun
Ist dort d e Entenhausener Nervenk inik?
Donalds eindring icher Appell verfeh t seine W rkung nicht, und nur wenig später fahren die Krankenwärter mit ihrem Wagen vor
Haben Sie uns angerufen?
Ja Kommen Sie, meine Herren, ch br ng Sie zu dem Kranken!

Merkwurdig! Vor einer M nute war er noch hier!
Suchen Sie etwa Herrn Duck? ch hab gerade gesehen wie er das Loka durch den hinteren Ausgang verlassen hat!
Schnel ! Wir mussen ihm folgen, bevor ihm was zustoßt
Wird gemacht!
Da st e Er n mmt e n Taxi!
W r fahren m t dem Krankenwagen h nterher!
Wo sind wir h er eigentlich?
Ich kenn die Gegend! Er fährt zu sich nach Hause!
TATÜ! TATA!
Was wil bloß der Krankenwagen? Als hätte man s auf mich abgesehen
TATÜ! TATA!

Er verbarrikadiert sich!
RUMMS
Ich schlag' vor, Sie steigen durchs Küchenfenster ein. Das steht meist offen!
Aber bitte vorsichtig!
Ich bin sanft wie ein Lamm!
Hört sich an, als ob er wie wild um sich schlägt
ZACK!
KNUFF!
PUFF!
Kurz darauf
Das ist Freiheitsberaubung! Hilfe!
Leicht war's nicht! Er wehrte sich wie verrückt!
Armer Onkel Dagobert! Aber ich tu's ja nur zu seinem Besten.


Die Krankenwärter aber haben, ohne es zu ahnen, den echten Onkel Dagobert mitgenommen. Dabei hatte sich der Arme erst wenige Minuten zuvor aus der mißlichen Lage, in die ihn sein rabiater Doppelgänger gebracht hatte, befreien können...
Ha! Jetzt, wo der Alte endlich weg ist, kann ich über seine Moneten ja frei verfügen!
So ein Pech! Hat der Geizkragen doch glatt den Schlüssel mit ins Irrenhaus genommen!
RAUS HIER!
GELDSPEICHER
Vom Panzerschranköffnen versteh' ich leider herzlich wenig. Wenn ich nur wüßte, wer ... natürlich! Das ist's!
Ich wend' mich an die Panzerknacker! Die sind doch Experten! Wenn's jemand schafft, dann die!
Er scheut tatsächlich vor keiner Schandtat zurück, dieser falsche Dagobert Duck! Aber ob das wohl gutgeht?

Wer wagt, gewinnt!
POCH!
POCH!
Ruhig Kameraden, ich mach auf, aber geht mir Deckung
Sieh mal an
Keine falsche Bewegung, sonst...
Flossen hoch!

Was gibt's denn, Berte? Was verschafft uns die Ehre?
Ich äh
Raus mit der Sprache Was wo ten S e von uns?
ch komme a s Freund, und hab' euch e n Angebot zu machen!
Ihr seid stark ch bin reich! Wenn wir uns zusammentun, können wir die We t aus den Angeln heben!
aber wer garantie uns da Sie uns nicht
Mein Wort Jungs, mein Wort
Ich schwor euch daß ich 100prozentig ernst
Einverstanden Ich
ch auch
Wenn wir uns einig waren! Kommt mit zu mir so ein Ereign s muß gefeie t werden!
2 8+3

Einige Stunden später
Was sagen die Ärzte?
Daß er viel Ruhe braucht um sich zu erholen!
Da, in seinem Haus brennt noch Licht!
Das haben wahrscheinlich die Krankenwärter brennen lassen, als sie ihn abgeholt haben.
Helft mir mal! Ich kletter' rein und mach's aus.
Beeil dich, Onkel Donald!
Mann, bist du schwer!
Was hast du denn?
Er ist ja ganz aufgeregt!
Als hätte er ein Gespenst gesehen!

Psst! Seid ganz leise
Onkel Dagobert ist zu Hause Die Panzerknacker hatten ihn gefangen!
??<.
Wie? Unmöglich
Ich denke, er ist in der Klinik!
Ich hab's mit eigenen Augen gesehen! Wahrscheinlich haben die Panzerknacker ihn entführt!
Unseren Erbonkel zu entführen! Ich geh' und hol' die Polizei
Und so
TÜ! TATA!
Polente! Wir sind verloren!
Ruhig Blut! Das krieg' ich schon hin!

Hände hoch! Und daß sich keiner von der Stelle rührt!
Sie sind wieder frei, Herr Duck. Wir sind grad noch rechtzeitig gekommen!
Ich versteh' Sie nicht!
Ich werd' sicher befördert, weil ich die Entführer festgenommen hab'!
Ich würd' sagen, sehen Sie lieber zu, daß man Sie nicht degradiert!
Das hier sind meine Gäste! Ich hab' mit den Herren ein Geschäft besprochen. Da muß Sie jemand falsch unterrichtet haben.
Wenn's so ist, dann nichts für ungut.
Na ja, jeder kann mal einen Fehler machen!

Und? Alles in Ordnung?
O ja!
Sie kommen mit uns! Die Polizei zum Narren halten, wie? Das könnte Ihnen so passen, Mann!
Aber ich
Unser Onkel hat nichts verbrochen! Wir...
Ihr seid wohl seine Komplizen? Los, ebenfalls einsteigen!
Irgendwas ist faul an der Sache, wenn ich nur wüßte, was!
POLIZEI
Donald ist zwar auf der richtigen Spur, doch wird er es schaffen, den doppelten Onkel Dagobert noch rechtzeitig zu entlarven? Im Moment sieht es nicht unbedingt so aus...
Jetzt zeigt mal, was ihr könnt! Meint ihr, ihr seid in der Lage, meinen Geldspeicher zu knacken?
Keine Frage! Wir haben noch jeden Safe geknackt!
GELDSPEICHE

Doch mit Dietrichen ist da nichts zu machen, und auch
Keine Chance!
RAUS HIER!
GELDSP
Schwefelsäure bringt nicht den gewünschten Erfolg!
Völlig sinnlos!
Laßt mal den Fachmann ran, Jungs!
SPROTZEL!
Los, in Deckung
DYNAMIT
KA-WUMMS!
Nicht mal mit Dynamit schaffen wir's. Egal, ich hab schon wieder eine neue Idee. Diesmal klappt's!

Wir ... wir haben versagt. Die Schande
Schon gut, macht euch nichts draus. Hört mir mal eben zu
Ich weiß noch eine unfehlbare Methode, um an Kohle zu kommen. Dazu müßten wir morgen
Und so geschieht's
Grüß Gott, guter Mann! Wir bitten um ein bescheidenes Almosen
Wo fehlt's denn, Mütterchen?
Unsere „Stiftung Senioren für Senioren" sammelt warme Kleidung für den Winter. Hätten Sie nicht auch was?
Wie wär's denn? Für arme alte Leutchen geb' ich mein letztes Hemd her

Ein herzliches Vergelt's Gott, guter Mann! Ach, fänd' ich doch bloß 100 solch edle Spender wie Sie, dann hätt' ich die 100 Paar Schuhe und Westen und Hosen für die lieben alten Menschen bald beisammen!
Augenblick mal!
Ich hab' da nämlich eine Idee.
In diesem Baum hab' ich ein ganz besonderes Geschenk für Sie!
Ich wollte den Apparat nur jemandem überlassen, der ihn für gute Zwecke nutzt ... und Ihre Stiftung ist ein guter Zweck!
Damit können Sie so viele Schuhe und Kleider machen, wie Sie wollen!
Wie wunderbar!
Auf Knien danke ich Ihnen!
Schon gut! Ich bin ja froh, wenn ich helfen konnte!

Haben Sie sich auch gemerkt, wie der Duplikator arbeitet?
Gewiß, gewiß! Nochmals tausend Dank!
Welch edles Gefühl, etwas Gutes getan zu haben
Kurz darauf im Schlupfwinkel der Panzerknacker...
Na? War doch kinderleicht!
Der gute Düsentrieb war richtig gerührt! Harharhar!
Mit diesem Ding hier sind wir ein für allemal gemachte Leute

Wie ist's inzwischen eigentlich dem echten Onkel Dagobert ergangen? Erinnern wir uns noch einmal ... Er wurde auf Donalds Geheiß von zwei Krankenwärtern der Entenhausener Nervenklinik abgeholt und zur Untersuchung eingewiesen. Doch wir wissen, daß Onkel Dagobert keineswegs behandlungsbedürftig ist, und so können wir seine an den Tag gelegte Aufregung auch nur zu gut verstehen.
Ruhig, Herr Duck!
Ich will nicht ruhig sein sondern einen Arzt sprechen
Er hat einen Anfall
Typisches Zeichen fur eine Verschlechterung!
Sie mussen mich hier rauslassen, Herr Doktor! Glauben Sie mir, er ruiniert mich sonst noch
„Er"? Wer ist denn „er"?
Mein Doppelgänger! Der Fotomolekulerduplikator hat einen zweiten Dagobert Duck produziert!
Interessant! Verstehe!
Endlich! Lassen Sie mich jetzt also raus?

Natürlich nicht! Los, rütteln Sie ihn mal durch.
Halt! Was sol das?
Danach
Ist das etwa Ihre Behandlungsmethode?
Genau! Das Rutteln fügt die gespaltene Persönlichkeit wieder fest zusammen!
Gespalten? Quatsch! Diesen Doppelgänger von mir gibt es wirklich!
Jedoch
Und Sie, Sie glauben mir wohl auch nicht, wie? Sie denken auch, ich wäre...
Ts, ts! Das sind nur die Nerven!
Die Nerven! Pah! Der hält mich auch für bekloppt! Aber ich weiß schon, was ich mache!

Normalerweise kommt der Wärter gleich wieder rein, um mich weiter zu beobachten. Jetzt heißt's handeln!
Zum Glück steht da ja, was ich brauche! Die Flasche ist genau richtig!
Hm, Magnesium ... das ideale Schießpulver!
MAGNESIUM ZUR VERDAUUNG
Ich und bekloppt! Die werden sich noch wundern!
Jetzt kräftig schütteln ...
In der Flasche entwickelt sich dadurch ein kräftiges Gas.
Hallo! Kuckuck!

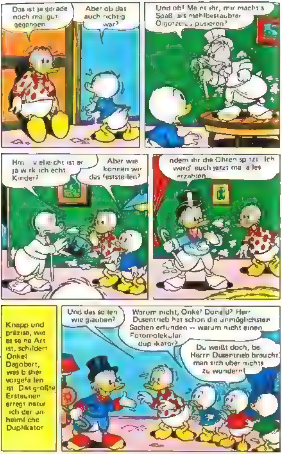
Volltreffer!
ZISCH!
PLOPP!
Tut mir leid aber mir blieb keine andere Wahl
Und jetzt schleunigst raus aus diesem Bau
Halt! In der weißen Anstaltskluft würde mich die Polizei sofort fest nehmen
Aber das haben wir gleich! Ich tarne mich mit Teer!
TEER

So erkennt mich keiner!
Kurz darauf
Endlich wieder im eigenen Zuhause
Zuerst wasch' ich mir diesen Teer ab!
So! Jetzt heißt's scharf überlegen! Wie geh' ich vor? Zunächst schnapp' ich mir meinen Doppelgänger!
Aber das wird nicht so einfach sein. Es kann nämlich nicht mehr lang dauern, da haben sie meine Flucht entdeckt und sind hinter mir her!
Eines steht fest, ich brauche Hilfe! Ich werd' zu Donald gehen. Mein eigener Neffe wird mich schon nicht im Stich lassen

Nanu? Seit wann hab ich denn die Tasche auf der rechten Frack se te?
Ach so, jetzt versteh ch! Das ist wohl das Frack chen aus dem Dup ikator Mir recht, dann schon! ich damit me n alles!
Und so geschieht es, daß kurz dar auf Dona d der sich endl ch dem wohlver dienten Schlaf h n geben wo lte, durch an haltendes Läuten an der Haustur jäh geweckt wird.
SCHRILL!
??
SCHRILL!
ch komm ja schon
D du hier?
Wer sonst? Los, mach die Tur zu!

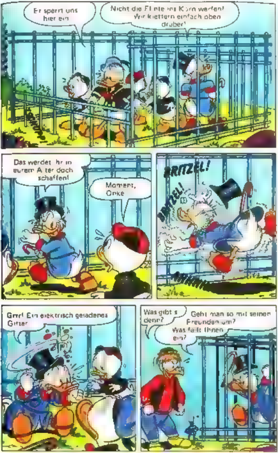
Was soll das, Onkel Dagobert? Geh bitte sofort nach Hause
Wir wollen uns durch dich nicht in Gefahr bringen!
Geh nur zurück zu deinen Panzerknackern!
Panzerknacker? Was hab ich denn mit denen zu tun?
Tu nicht so scheinheilig. Wir wissen genau Bescheid!
Du ... du Heuchler!
Ich bin aus der Klinik geflohen ... und da hab ich keine Panzerknacker getroffen!
Papperlapapp! Ich hab dich selbst gesehen!
Oje! Die Polizei...
Die sucht natürlich Onkel Dagobert. Wir landen wegen Begünstigung noch alle im Gefängnis, wenn man dich hier findet!
Bleibt uns nichts anderes übrig, als ihn zu verstecken ... aber wo?

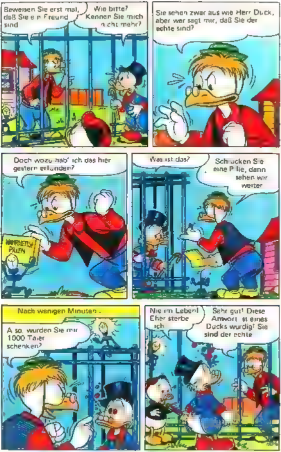
Nur wenig später
Warum haben Sie nicht sofort geöffnet, Herr Duck?
Ich ... äh ... ich hab' tief geschlafen!
Worum geht es überhaupt?
Ihr Herr Onkel ist aus der Klinik geflohen. Wir vermuten, daß er bei Ihnen Unterschlupf gesucht hat!
Suchen Sie nur, meine Herren! Ich habe nichts zu verbergen!
Hier ist er nicht!
Und hier auch nicht!
Schließlich
Und ich hatte jeden Eid drauf geschworen...
Tut mir leid! Äh, wir tun auch nur unsere Pflicht!
Ihre Pflicht sollte darin bestehen, keine unschuldigen Bürger zu verdächtigen


Das ist ja gerade noch mal gut gegangen.
Aber ob das auch richtig war?
Und ob! Meint ihr, mir macht's Spaß, als mehlbestaubter Ölgötze zu posieren?
Hm ... vielleicht ist er ja wirklich echt, Kinder?
Aber wie können wir das feststellen?
Indem ihr die Ohren spitzt! Ich werd' euch jetzt mal alles erzählen.
Knapp und präzise, wie es seine Art ist, schildert Onkel Dagobert, was bisher vorgefallen ist. Das größte Erstaunen erregt natürlich der unheimliche Duplikator.
Und das sollen wir glauben?
Warum nicht, Onkel Donald? Herr Düsentrieb hat schon die unmöglichsten Sachen erfunden — warum nicht einen Fotomolekular-duplikator?
Du weißt doch, bei Herrn Düsentrieb braucht man sich über nichts zu wundern!

Da fällt mir was ein, Onkel Donald. Weißt du noch, mit welcher Hand Onkel Dagobert dir im Restaurant das Geld gegeben hat?
Mit der linken, glaub' ich!
Dann ist alles klar! Das war der falsche Onkel Dagobert! Der echte ist nämlich kein Linkshänder!
Stimmt! Aber was hilft uns das weiter? Wie gehen wir jetzt vor?
Ich sag' euch was! Herr Düsentrieb hat mich in diese Bredouille gebracht, also muß er mir auch wieder heraushelfen!
Und so
Was, wenn er dir nicht hilft?
Ha! Du machst mir Mut!
GEFAHR
CHRRR!

RUMMS!
Was ist los? Huch! Das Lämpchen! Jemand dringt bei mir ein!
GEFAHR
Ich hab' was gegen unangemeldeten Besuch!
NOTFALL
Was fällt ihm ein? Der ist wohl nicht ganz bei Trost!
Hat anscheinend schlechte Laune heute, der Herr Ingenieur. Na gut, komme ich halt morgen wieder.
Aber wie verlassen wir sein Grundstück?


Er sperrt uns hier ein
Nicht die Flinte ins Korn werfen! Wir klettern einfach oben drüber!
Das werdet ihr in eurem Alter doch schaffen!
Moment, Onkel
BRITZEL!
BRITZEL!
Grrr! Ein elektrisch geladenes Gitter
Was gibt's denn?
Geht man so mit seinen Freunden um?
Was fällt Ihnen ein?


Beweisen Sie erst mal, daß Sie ein Freund sind
Wie bitte? Kennen Sie mich nicht mehr?
Sie sehen zwar aus wie Herr Duck, aber wer sagt mir, daß Sie der echte sind?
Doch wozu hab' ich das hier gestern erfunden?
WAHRHEITS-PILLEN
Was ist das?
Schlucken Sie eine Pille, dann sehen wir weiter
Nach wenigen Minuten ...
Aso, würden Sie mir 1000 Taler schenken?
Nie im Leben! Eher sterbe ich
Sehr gut! Diese Antwort ist eines Ducks würdig! Sie sind der echte

Kaum daß Herr Dusentrieb den Käfig geöffnet hat
Sie müssen mir helfen! Dieser Doppelgänger richtet einen Haufen Unheil an
Das tut mir leid, aber
Er hat sich sogar mit den Panzerknackern verbündet
Zum Donnerwetter! Das geht doch entschieden zu weit!
Ich könnte mir vorstellen, daß er sich Ihren Duplikator unter den Nagel reißen will! Seien Sie also vorsichtig, Herr Dusentrieb!
Den Duplikator?
Die Alte von gestern Das muß der Doppelgänger mit den Panzerknackern gewesen sein! Denen hab' ich den Duplikator geschenkt!
Ist das wahr?
Wenn ich's mir recht überlege Die Stimme von der Alten hatte auffallende Ähnlichkeit mit der Ihres Onkels!
Man hat mich einfach überrumpelt! Aber ich bin halt zu gutmütig
Ich bitte Sie, Herr Dusentrieb, das ist doch kein Fehler

Doch alles Jammern hilft nichts und so versucht jeder unter Aufbietung aller Geisteskräfte, einen Ausweg aus der schier hoffnungslosen Situation zu finden.
Man mußte … man könnte … man sollte … hm.
Jetzt hab' ich's!
Alle mal herhören … pst pst …
Ich find' das äußerst gewagt
Glauben Sie mir das ist die einzige Lösung!
Sie, Herr Duck, nehmen als erster mit den Panzerknackern Kontakt auf!
I… ich? Meinen Sie nicht, daß ein anderer

Nein, nein, du b st genau richtig! Hier ist der Sch üsse zum Zimmer mit dem Geldspeicher!
Wie ist Ihnen? Sie zittern a vor Angst!
A...Angst? Ich bin nur etwas äh... aufgeregt!
Ich geb Ihnen e n b ßchen Baldrian. Sie dürfen jetzt nicht die Nerven verlieren!
Kurz darauf
Kann denn Liebe Sünde sein.
Seid ihr euch sicher, daß er s schafft?
Mutig genug ist er a!
Inzwischen lassen die Panzerknacker in ihrem Unterschlupf den Düsentriebschen Duplikator auf Hochtouren laufen...
Sagenhaft! Das Ding macht uns zu Mi ionären!
SSSSSS!

Hallöchen, Herr Duck!
He! Seid ihr verrückt geworden?
Ihr Anfänger, ihr! Warum hab' ich Idiot mich auch auf euch Pfeifen verlassen
Ihr habt wohl nicht kapiert, was ich gesagt hab', wie? Alles, was der Duplikator kopiert, ist genau die Umkehrung des Originals! Was sollen wir jetzt mit den verkehrt herum bedruckten Blüten?
Ihr Flaschen habt nichts als Papier, Arbeit und Zeit vergeudet!
Nehmt Gold, Schmuck, Edelsteine, alles, bloß keine Geldscheine! Und denkt vorher gefälligst nach!
Hätt' ich den Schlüssel zum Geldspeicher, bräucht' ich mich nicht mit diesen Idioten abzugeben!

In diesem Augenblick
Schaut mal her, wer da um unseren Unterschlupf schleicht! Aber ich hab ihn erwischt!
Ich bin kein Spion! Ich will nur meinen Onkel sprechen!
Onkel Dagobert! Hab' ich dich endlich gefunden
?
Was willst du hier? Siehst du nicht, daß ich zu tun habe?
Ich such dich schon den ganzen Tag, um dir den Schlüssel hier zu geben!
Er ist dir aus der Tasche gefallen, als sie dich in die Klinik brachten

Glück im Unglück! Das muß der Schlüssel zum Geldspeicher sein!
Glück im Unglück! Sieht so aus, als glaubt er mir wirklich!
Ich muß jetzt nach Hause. Kommst du mit?
Natürlich, gerne!
Da hätt' ich mir den Zirkus mit den Panzerknackern ja schenken können
Gleichzeitig
Es scheint alles geklappt zu haben. Sie gehen in Richtung Stadt! Jetzt sind Sie am Zug, Herr Duck!
Sie gehen zu den Panzerknackern, und während wir einen Polizeiangriff simulieren, zerstören Sie in der Verwirrung den Duplikator!
Viel Glück und alles Gute

Trick übernimmt die Sirene, Tick den Lautsprecher, und du, Track, die Knallfröschel In 30 Sekunden beginnt die Vorstellung, aber wartet das Zeichen ab!
Und, jetzt!
Hände hoch! Hier spricht die Polizei!
TATÜ!
KNALL!
PENG!

Inzwischen..
Pol... äh... Bullen!
Was schlagen Sie vor?
Ich weiß nicht recht
Aber wir! Wir schießen zurück
Für wen halten Sie uns? Wir Panzerknacker geben nicht so schnell auf!
Ein solcher Kampf wäre reiner Selbstmord!
Na und? Viel Feind, viel Ehr!
Von mir aus! Ich seh' jetzt jedenfalls zu, daß ich den Duplikator lahmlege!

Halt! Wo wollen Sie hin, Herr Duck?
Der Apparat ... soll dem Feind nicht in die Hände fallen! Lieber zerstör ich ihn
Blödsinn! Der Duplikator ist doch unsere beste Waffe!
Wenn er schon Taler vervielfacht, dann kann er garantiert auch Personen kopieren!
14 367, komm mal her
Pech gehabt. Na schon, es wird sich schon noch eine Gelegenheit bieten ... hoffentlich!
Ganz ruhig und nicht wackeln!
BSSSSS!
Bin gespannt ...
BSSSSS!

Es klappt!
Ich kopier' uns ein ganzes Heer!
Harhar! Dann hält uns keiner mehr auf!
BSSSSS!
Ich will auch 'nen Doppelgänger haben!
Hau ab, Mann! Ich war vor dir da!
Sachte, sachte, Kameraden! Jetzt nur keine falsche Hektik
36-601
Inzwischen gerät Donald in ernste Schwierigkeiten
Ich spür's, der Baldriansaft hält nicht mehr lange an. Ich fang' gleich wieder an zu zittern!
Was hast du denn, Neffe? Bist du etwa krank?
N... nein, mir ist nur kalt!

Kalt? Von wegen Du verhe mi chst mir was! Los, sag s schon!
ch weiß von nichts
QUIETSCH
Naturlich ist da was! Spuck s aus, oder muß ich erst grob werden?
Aua! Laß los, ich sag s ja schon
Der Schusse war nur ein Vorwand, um dich hier wegzulocken damit der echte Onkel Dagobert an deiner Stelle zu den Panzerknackern zuruckgeht, um den Fotomolto., äh,.. multi. . äh . duplikator zu zerstören!
Interessant! Na warte, wenn der Dup ikator schon zerstört ist, dann b st du fällig! Los, wir fahren zuruck!
Ich wußte, daß das schief geht! Jetzt hat me n letztes Stundlein geschlagen
Hor auf zu z ttern, du Feig ing! Du hast dir das se bst zuzuschreiben

Im Unterschlupf der Panzerknacker geht es inzwischen hoch her. Die Bande hat sich nämlich mit ungeheurer Geschw ndigkeit um ein Zigfaches vermehrt
Hier, Kumpe s! Mit diesen Schaumlöschern setzt ihr die Polente, die draußen auf uns wartet, außer Gefecht!
Po . Polente?
Gefecht?
Als ehrbarer Burger wurde ich nie die Hand gegen die Staatsgewalt erheben
Du sp nnst! Spr ch m r nach Nieder mit der Polizei!
Lang lebe unsere Polizei!
Das hätt' ich m r denken können! Die Doppelganger haben naturlich e nen vö lig entgegengesetzten Charakter!
Das gibt's doch nicht! Jetzt greifen diese Verräter uns sogar an
Fur Recht und Gesetz!

Die angebliche Polizei fragt sich indessen, was sich wohl bei den Panzerknackern abspielt.
Ich möchte bloß wissen, wo euer Großonkel abbleibt!
Er müßte längst zurück sein!
Meint ihr, daß unser Plan fehlgeschlagen ist?
Vielleicht! Auch Onkel Donald ist verschwunden!
Holen wir die Polizei!
Moment, Kinder! Schaut, wer da kommt!
Ein Panzerknacker regiment!
Einige sind sogar gefesselt.
Was bedeutet das?
Wo ist das nächste Polizeirevier? Diese Gangster gehören so rasch wie möglich hinter Schloß und Riegel.
?
Natürlich! Das müssen Duplikate aus meinem Apparat sein!
Warten Sie, meine Herren! Ich führ' Sie hin!

Doch in diesem Moment
Stehen bleiben
Wenn hr nicht wo lt, daß ich der hier als Ge sel verschleppe, dann aßt sofort meine Freunde aufen
Den Lauf der Gerechtigkeit können auch Sie nicht auf halten Herr Duck
Das werden wir ja sehen!
Tu mir nichts ch tu' dir auch nichts
Der arme
Onkel
Dona d W kon nen s nicht sehen!
Was machen wir nur ohne ihn?
Schrecklich!
Da! Der falsche Herr Duck ist plötzlich weg!

Auch die doppelten Panzerknacker sind auf einmal verschwunden!
Das war zuviel für ihn! Schnell, etwas Wasser!
Mir ist das ein Rätsel! Oder hast du das kapiert?
Doch die Erklärung läßt nicht lange auf sich warten
Habt ihr's gemerkt, Kinder? Es ist mir doch gelungen, den Duplikator zu zerstören. Ich hoffe nur, es ist inzwischen kein Unglück passiert!
Ganz im Gegenteil! Sobald der Duplikator aufhörte zu funktionieren, verschwand auch alles, was er hervorgebracht hatte, einschließlich des falschen Onkel Dagoberts
Haha!
Oha
Hih hi!
Deshalb stehst du auch im Hemd da!
ENDE

Goofy und der Zauberring

Kein Problem, ich hab' da meine eigene Methode!
ZACK!
Weg mit dir!
RUMS!
Der Reisekoffer meines Urahnen Goofy, des Gebildeten.
Und der Sessel meines Urahnen Goofy des Gerechten!
man sieht Goofys Stammbaum weit zurück. Jedes Stück, das er fein säuberlich aufschichtet, stammt aus dem Erbe eines Vorfahren — so auch das letzte, eine antike
Die hier gehörte Goofy dem Gerissenen. Der handelte mit Spezereien und Seide aus dem Orient.

Und hinauf mit dir!
So, sieht doch gleich viel ordentlicher aus! Jetzt noch kräftig fegen!
Hust! Möcht' wissen, wo ich mir mitten im Sommer eine Erkältung geholt hab.
Hust! Röchel!
Ha... hatschi!

Was ein Pech! Wo ich doch so schön aufge räumt hatte!
und außerdem ist die ant ke Amphore zu Bruch gegangen
Nanu, da war was dr n
E n R ng! Mein lieber Schwan der glitzert aber
Steht m r rgendwie! Was die Leute wohl dazu sagen?
Am besten, ch zeig ihn zuerst mal Micky!

Kurz darauf...
Gut! Ich bin sofort zur Stelle!
Tag Micky! Stör ich?
Nicht doch! Ich wollt' dich sowieso grad anrufen
Nicht mehr nötig, ich bin ja jetzt da
Hier, ich wollt' dir was zeigen!
Na ja, sauber sind deine Finger nie! Du solltest dir...
Wer redet denn von schmutzigen Fingern? Schau her!
Hollala Wo hast du denn den Klunker her?
Schön, was? Hab' ich in einer Amphore entdeckt, die meinem Vorfahren Goofy, dem Gerissenen gehört hat!
Das war doch der, der mit Gewürzen gehandelt hat, stimmt's?
Haarscharf! Ich hab' den Ring beim Saubermachen auf dem Speicher gefunden!
Hm! Du könntest ihn an einen Juwelier verkaufen!

Das alte Erbstück? Ich bin entsetzt, Micky, wirklich!
Ist ja gut!
He, wenn du nichts Besseres zu tun hast, dann komm mit zu Kommissar Hunter! Er hat einen schwierigen Fall für mich!
Gern! Ich hab nie was Besseres vor.
Ein schwieriger Fall — so verzweifelt hat Micky den Kommissar, der wirklich kein Anfänger ist, selten gesehen...
Ich befinde mich in einer nahezu ausweglosen Lage. Ist Ihnen Dolly Doll ein Begriff?
Die berühmte Filmschauspielerin?
Die mit den tollen Kurven?
Ja, genau! Dollys Zeugenaussage hat im vergangenen Jahr zur Festnahme des berüchtigten Schwerverbrechers Karli Killer geführt, der jetzt im Gefängnis von Ping-Pong eine 99jährige Freiheitsstrafe verbüßt.
Ha! Ein tolles Weib
Alle Achtung
Da ist dieser Killer ja für eine Weile sicher!
Ja, aber er hat keine Lust, dort zu bleiben!
Hätten Sie das etwa?

Mir ist nicht zum Spaßen, Herr Maus! Karls Komplizen haben gestern Dolly entführt und verlangen innerhalb von drei Tagen seine Freilassung
In den Zeitungen stand aber kein Wort!
Wir haben die Presse bewußt nicht eingeschaltet. Das würde unsere Arbeit nur erschweren
Wollen Sie denn auf die Bedingungen der Gauner eingehen?
Die Polizei läßt sich nicht erpressen! Aber Dollys Ehemann macht uns ständig Druck!
Und nun?
Nun, ich dachte, Sie könnten uns aus der Klemme helfen?
Macht er bestimmt!
Aber wie Herr Kommissar?
Die Sache ist die: Wenn die Entführer merken, daß sich die Polizei eingeschaltet hat, riskieren wir, daß sie sich an Dolly rächen!
Verstehe! Ich soll also die Nachforschungen betreiben. Bei mir schöpfen sie keinen Verdacht!
Genauso ist es, Herr Maus
Und ich darf mitmachen, ja?
Einen Anhaltspunkt?

Leider nicht, Herr Maus!
Egal, wir werden's schon schaffen!
Bestimmt, Herr Kommissar!
Also, wo fangen wir an?
Am besten am Anfang!
Die arme Dolly Doll!
Wieso arm? Die ist doch super reich!
ANKER LICHTSPIELE HEUTE Liebe und Leid MIT DOLLY DOLL
Dolly Doll
SCHAUSPIELERIN DES JAHRES
Mir tut sie leid!
Mir nicht. Sie ist schön, reich und berühmt! Was will sie mehr?
Dolly Doll
SCHAUSPIELERIN DES JAHRES
Ich wollt, ich wär' sie!
PLOPP!

Komm, Goofy! Wir dürfen nicht unnötig Zeit verplempern!
Stell dir vor, sie wäre.. schluck!
Da ist ja Dolly Doll! Aber, wo steckt denn Goofy?
Oh là là!
Sie sind wieder frei, gnädige Frau?
Wieso „Gnädige Frau"?
Goofys Stimme?
Was für eine Stimme soll ich denn sonst haben?

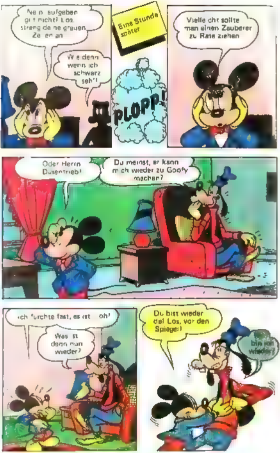
Das übersteigt mein Fassungsvermögen
Ist dir vielleicht nicht gut, Micky?
Komm!
Zieh mich doch nicht so! Ich denke, wir gehen Dolly Doll suchen!
Da, schau nur!
Du meine Güte! Wer ist denn diese Frau? Und wo bin ich überhaupt?
Hmmmm!
Da bist du... Und du bist... ach, egal! Du verstehst das sowieso nicht!
Ich glaube, du spinnst, Micky!
Sieh mal an!
Oh, Minni, du hier? Äh... was willst du denn?

Das fragst du noch? Ich wollte allein ins Kino gehen, weil der Herr angeblich zu beschäftigt war!
Genau! Kommissar Hunter hatte mich gebeten.
Tatsächlich? Ha! Du warst bloß mit der da ins Kino!
Aber Minni, das ist Goofy
Unverschämt! Du machst dich noch lustig über mich?
Aua!
Bist du verrückt, Minni?
ZACK!
Ich nicht, aber Sie, Sie ... Sie Schnepfe!
Du hast sie wohl nicht alle!
Das lass' ich mir nicht gefallen!
Hör auf, Minni! Bitte!
Du tust mir Aua!
ZACK!
Was geht da vor? Eine Eifersuchtsszene zwischen Minni und Dolly!

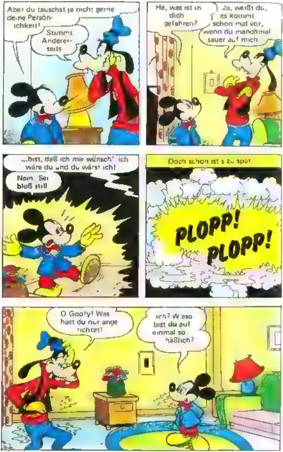
Steh nicht so rum, Goofy! Bloß weg hier!
Ich versteh' überhaupt nichts mehr!
Los steig ein!
Aber...
Ein Skandal! So was lieben unsere Leser
Schnell in die Redaktion!
Das gibt 'ne fette Schlagzeile
Prügelei auf offener Straße Super!
Bei Micky ...
Wenn ich das einem erzähle, das glaubt keiner!
Was glaubt dir keiner?
Das da! Schau nur
Huch! Die Frau verfolgt mich!
Verschwinden Sie endlich! Sie stören nur!

Kapier's doch, Goofy! Du bist jetzt Dolly Dol!
Ich? Und was ist aus ihr geworden?
Weiß nicht! Das Ganze ist wie verhext!
Aber Micky
Jetzt hab' ich's!
Was?
Es muß dieser Ring sein!
Meinst du wirklich?
Klar! Wer den Ring am Finger hat, braucht sich nur zu wünschen, jemand anderes zu sein und schon geht der Wunsch in Erfüllung!
Ach ja?
Es gibt keine andere Erklärung!
Und was nun?

Nun brauchst du nur zu sagen: ‚Ich möchte wieder Goofy sein' und schon bist du's
Ich möchte wieder Goofy sein!
Nein Micky das ist nicht Goofy
Sag's auter!
Ich möchte wieder Goofy sein!
O nein Es rührt sich nichts!
Ich will aber nicht mehr Dolly Doll sein! Ich bin schließlich viel schöner als sie
Na ja wenn du meinst
Hm Was tun wir jetzt nur?
Du weißt doch sonst immer was
Diesmal haben wir's mit über sinnlichen Dingen zu tun!
Übersinnlich? Da seh ich schwarz


Nein, aufgeben gilt nicht! Los, streng deine grauen Zellen an!
Wie denn, wenn ich schwarz seh'!
Eine Stunde später
PLOPP!
Vielleicht sollte man einen Zauberer zu Rate ziehen.
Oder Herrn Düsentrieb!
Du meinst, er kann mich wieder zu Goofy machen?
Ich fürchte fast, es ist ... oh!
Was ist denn nun wieder?
Du bist wieder da! Los, vor den Spiegel!
bin ich wieder?

Na also! Endlich trau ich mich wieder mich anzuschauen!
Hahaha
Wie ist denn das passiert? Hast du an was Bestimmtes gedacht?
Ich? Nein, ich denk nie viel, das weißt du doch!
Hm! Als wir von Kommissar Hunter weggingen, war's fast vier. Jetzt ist's genau fünf Uhr!
Goofy, ich hab's!
Was denn? Was hast du?
Die Wirkung des Zauberrings hält eine Stunde an. Dann kehrt man wieder in den ursprünglichen Zustand zurück!
Bist du sicher?
100prozentig! Auf alle Fälle hält die Wirkung immer eine Stunde an!
Verstehe!



Aber du tauschst ja nicht gerne deine Persönlichkeit!
Stimmt Andererseits.
He, was ist in dich gefahren?
Ja, weißt du, es kommt schon mal vor, wenn du manchmal sauer auf mich
...bist, daß ich mir wünsch' ich wäre du und du wärst ich!
Nein Sei bloß still
Doch schon ist s zu spät
PLOPP! PLOPP!
O Goofy! Was hast du nur angerichtet!
Ich? Wieso bist du auf einmal so häßlich?

Begreif's doch! Du hast dir gewünscht, ich wäre du, und du wärst ich, und so ist's jetzt
Ach herrje!
Und was machen wir jetzt?
Wir warten! In einer Stunde sind wir wieder die alten!
Hoffe ich jedenfalls
Ich gefall' mir überhaupt nicht. Vorher sah ich wesentlich besser aus!
Ja, ich bin's, Herr Kommissar! Was? In Ordnung, ich komme sofort
Tu mir einen Gefallen, Goofy. Bleib, solange ich weg bin, unter allen Umständen hier zu Hause! Versprochen?
Versprochen!

Wer weß, was jetzt schon wieder los ist! Kommissar Hunters Stimme klang so aufgeregt!
Vielleicht hat er inzwischen ja Dolly Doll gefunden!
Gut, sein Freund haut ab. Er ist jetzt allein!
Sobald der Knabe um die Ecke ist, treten wir zwei in Aktion
Kurz darauf
Sind Sie es, Herr Maus?
Jawohl, Herr Kommissar
Goofy? Was suchen Sie hier? Ich wollte mit Herrn Maus sprechen!
Das weiß ich doch

Wo ist er denn? Und warum hat er sie geschickt?
Hahaha! Sehen Sie, Herr Kommissar, ich bin's doch selbst!
Schluß mit dem Blödsinn! Also wo ist Herr Maus?
Steht direkt vor Ihnen.
Jetzt reicht's mir aber! Ich bin sowieso schon wütend.
Wieso denn, Herr Kommissar?
Deshalb. Na, dämmert's dir?
Die Zeitung von heute?
KURIER
FILMSTAR PRÜGELT SICH AUF OFFENER STRASSE!
NACH EINER EIFERSUCHTSSZENE MIT SEINER FREUNDIN FÄHRT MICKY MAUS MIT DOLLY DOLL IM TAXI DAVON
EHEMANN: „WO IST MEINE FRAU?" HÄLT MICKY DEN FILMSTAR VERSTECKT?
Sehr unangenehm!
Allerdings! Man weiß ja, wie die Presse ist! Der geht's nur um Sensationen!

Allerdings war Dolly gar nicht Dolly sondern Goofy
Wieso? Goofy sind doch Sie
Nein ich bin Micky Maus
Genug! Sie bringen mich noch um den Verstand!
Na ,a eicht zu durchschauen ist die Sache nicht Schuld daran ist dieser Ring!
Welcher Ring?
Na der hier oh!
ch sehe keinen Ring!
Zu dumm! Den Ring hat Goofy am Finger
Goofy Ring. Es langt jetzt!
Horen Sie zu mein Lieber Ihr Spiel ist aus!
Spiel? Herr Kommissar

O ja! Zuerst dachte ich, Micky hätte Do ly befreit und wol te mich noch ein Wei chen auf die Folter spannen. Aber etzt seh' ch das anders.
So?
Jawohl! M cky hat nämlich Dolly selbst gefangen und spekuliert auf e n hohes Lösege d von seiten des Ehemannes. So sieht's aus!
Nicht doch, Herr Kommissar! ch bin Micky Maus und
Erzählen Sie Ihre Lügen einem andern!
Hören Sie doch! Goofy war Dolly und tauschte dann mit mir. Jetzt bin ich Goofy und.
Werden Sie wohl ruhig sein!
Ich wil nur er k aren...
So, hinein mit Ihnen.
Autsch!
KOMM!
Für den Haftrichter sol ten Sie sich was Besseres ausdenken!

Lassen Sie den Kerl auf ke nen Fall aus den Augen! Er ist gemeingefah ich!
Ja, Herr Kommissar
Das hätte ich nun auch nicht erwartet daß Herr Maus auf die sch efe Bahn ge rät
Er schickt mir Goofy vorbei der mir dummes Zeug vorgefaselt während er hm
Ich glaub' ja nicht, daß er mit Dolly noch zu Hause geblieben ist, aber wer weiß?
KLINGELING!
Sie haben geläutet Chef?
Ja, sse! Fahren Sie zu Herrn Maus und bringen Sie mir hn sofort her!
Wird gemacht
Aber Vorsicht! Er ist zur Zeit nicht ganz ungefährlich!

Was ist inzwischen eigentlich in Mickys Haus passiert, in dem Goofy immer noch auf seinen Freund wartet? Binden wir die Uhr für eine kurze Zeit zurück.
Gleich biegt er um die Ecke!
Los, Mann! Worauf warten wir dann noch?
Hast du auch die Decke?
Hab ich!
Also los
Ich hoffe nur, der Boß weiß, was er da tut!
Du hältst die Klappe! Ich rede!
Wenn nur die Stunde schon vorbei wär! Ich möchte nämlich so bald wie möglich wieder ich selbst sein!

Wer kann denn das sein?
POCH! POCH!
Wer ist da?
ch bin s! Mach auf
Wer ist „Ich"?
Kennst du meine St mme nicht mehr? Ich bin s. Goofy!
K ar wer sonst! Na, dann herein mit d r!
Okay, Maus, kein Wort oder
Was sol das? Keuch! Jff!
Los, bee d ch!

Hilfe! Laßt mich raus!
Hör auf mit dem Gequengel Mann!
Hopp!
He! Aua!
BRRRRR!

Aber Obacht Jungs! Der Kerl soll nämlich gefährlich sein!
Im Namen des Gesetzes Hände hoch!
Ausgeflogen
Mist Zu spät
Hm In teressant!
Kampfspuren Dolly hat sich offensichtlich stark dagegen gewehrt, von hier weggebracht zu werden
Wo ist sie jetzt?
Eine gute Frage Aber wir finden sie schon!

Zuerst erstatten wir Kommissar Hunter Be richt
Er wird altes andere als zufrieden se n
ndessen
Hilfe Polizei!
Schrei du nur! Hier hort dich eh keiner!
Hochstens die Raben n den Bäumen!
Bitte sehr
Gut gemacht! Den knopf' ich m r jetzt mal vo
Auf Was fal t euch ein?
Du bist schön st l Ich stel ' hier die Fragen!
Wieso denn? Lassen S e mich lieber nach Hause

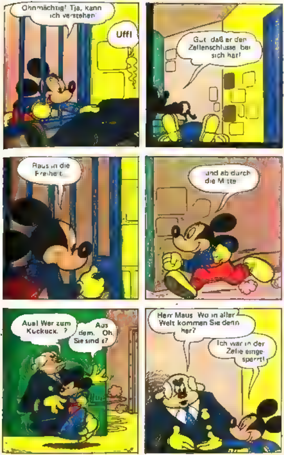
Mach ich aber erst, wenn du mir gesagt hast, wo du sie gefangen hältst!
Gefangen? Wen denn?
Das weißt du ganz genau! Meine Frau Dolly Doll
Wenn Sie Ihre Frau nicht mehr finden, warum fragen Sie dann mich?
Stell dich nicht so dumm! Das Foto hier spricht ja Bände
?
Schluck! Das bin ja ich!
KURIER
DOLLY DOLL IN BEGLEITUNG VON MICKY MAUS BEIM ... DES TAXIS.
Das weiß ich auch, daß du das bist. Aber wo ist meine Frau?
Irrtum! Ich bin die Frau und der andere ist Micky!

Jetzt spinnt er!
Und zwar total!
Mir kommt's auch wie im Märchen vor!
Verrückt!
Du sollst mir hier keine Märchen erzählen!
Warum nicht? Wo ich Märchen doch so mag!
Schluß jetzt! Ich lass' mir von dir nicht auf der Nase herumtanzen
Ihre Nase ist mir Wurscht! Ich will nur nach Hause
Nix da, Freundchen! Ich hab' beschlossen, die Sache selbst in die Hand zu nehmen, weil die Polizei bisher versagt hat, und ich rate dir gut, gestehe
Was denn?
Wo meine Frau ist! Los!
Ich weiß es nicht! Die Frau auf dem Foto bin ich, und der andere ist Micky

Danach haben Micky und ich dann getauscht
Hör auf mit den Ausflüchten!
Warten Sie mal Boß
Das bringt ihn zur Vernunft
He! Prust! Sprudel! Gurgel! Spotz!
PLATSCH!
O nein! Das war zuviel!
Mir reicht's jetzt!
Aua!
Hör auf!
ZACK!
Was soll das, Mann?
Ich mag kein Wasser!
Das zahl ich dir heim!

So, so, du magst kein Wasser? Gut!
Was heißt das?
Daß ich dir eine letzte Chance gebe!
Ich sag doch, ich weiß von nichts
Na gut, dann gehen wir!
Aua! Loslassen
Du bleibst schön hier bis du dich bequemst auszupacken!
Und?
Und da du kein Wasser magst, gibt's keines zu trinken!
Dafür Cola?
Hm! Anscheinend nicht!
RUMMS!

Um Hilfe zu rufen ist zwecklos! Ums Haus sind nichts als Bäume voller Raben
Ja, wenn ich ein Rabe wär' dann wär' das Gitter vor dem Fenster kein Problem für mich
Indessen im Kommissariat
Wie spät ist es Wärter?
Einen Moment!
Gleich ist's
PLOPP!
O Schreck!
Seufz
Der Zauber wirkt nur eine Stunde!


Ohnmächtig! Tja, kann ich verstehen!
Uff!
Gut, daß er den Zellenschlüssel bei sich hat!
Raus in die Freiheit.
und ab durch die Mitte
Au! Wer zum Kuckuck ...?
Aus dem ... Oh, Sie sind's?
Herr Maus. Wo in aller Welt kommen Sie denn her?
Ich war in der Zelle eingesperrt!

Von wegen! Da ist Goofy drin!
Kommen Sie, ich zeig's Ihnen!
Hier in dieser Zelle glaubten Sie, meinen Freund Goofy eingesperrt zu haben!
Ja, äh... oh!
Ich, Ich hab ein Gespenst gesehen!
Zuerst war dieser Goofy in der Zelle, und dann plötzlich der da!
Sind Sie nun überzeugt?
Ich versteh' nur Bahnhof!
Also erklärt Micky noch einmal die ganze Geschichte...
So verwandelte sich Goofy in Dolly Doll und dann in mich
Und nach einer Stunde ist er wieder der alte?
Genau! Kommen Sie, er ist bei mir zu Hause!
Leider nicht! Issel war da und hat nur Kampfspuren vorgefunden

Um Himmels willen! Ich muß sofort nachschauen
Ich komme mit Ihnen!
Alle Wetter Er ist fort!
Wo kann er nur sein?
Huhu!
Goofy Bist du's wirklich?
Sieht man das nicht?
Warum bist du denn plötzlich ein Rabe?
Ich war in einem Raum mit Gittern, und als ich raus wollte, dachte ich, ich mußte ein Rabe sein!
Um auszubrechen! Genial
Wer hatte dich eingesperrt?
Der Mann von Dolly Doll! Er wollte unbedingt wissen, wo ich seine Frau versteckt halte!
Tja, wir wußten auch gerne, wo sie ist
Die Sache wird allmählich brenzlig! Vorhin riefen die Entführer an und stellten uns ein Ultimatum
Was verlangten sie denn?

Noch vor Mitternacht sol Karl Killer an der alten Eiche im Mühl tal gegen Dolly Doll ausgetauscht werden. Die Entführer stel en allerdings eine Bedingung...
Nämlich?
Keine Pol ze ! Ansonsten wäre das Sch mm ste für Dolly zu befürch ten!
Und S e wollen Karl K ller natürlich nicht aus- iefern
Ausgeschlossen! Ich lass mich nicht er pressen!
R chtig!
Klar
Lassen Sie mich mal über- egen!
Sie haben eine Idee, He r Maus?
Ich glaube, a! Doch zuerst muß Goofy wieder se ne eige- ne Gestalt an- nehmen!
Gut, warten wir halt!
Schließ- ich
Na also!
PLOPP!

Endlich! Als Rabe wurd's mir echt lang-we lig!
G aub' ich
Und wie war nun Ihre Idee?
A so... kurz vor M tternacht wird Goofys... bsss, w sper flüster .
Klas-se!
Das ist aber riskant!
Wir haben keine an dere Chan-ce!
Ich b n jedenfalls dabei!
Gut! Ist mir recht!
Jedenfalls ass ch das Mühltal von der Po zei um-stel en
Auf keinen Fall! Die Entführer haben ausdrück ich davor ge-warnt
O.K., gehen Sie allein! Viel Glück!
Das brau-chen wir auch!
Kommt was?
Hm! Ein Wagen mit zwei Personen Er hält vor der E che!

Sie steigen aus. Ja, das ist Karl! Den anderen kenn ich nicht!
Irgendein Polyp?
Nein, das würd ich riechen.
Gut, dann gehen wir!
Wo sind denn die Jungs?
Nur die Ruhe, Karl!
Ah, da vorne kommt ein Wagen!
Wurde auch höchste Zeit!
He, Karl!
Endlich! Wo trödelt ihr denn so?

Moment! Erst will ich dich über prüfen
Ihr seid ja schlimmer als die Bullen
O.K., Alter, du bist's wirklich!
Hast du daran gezweifelt?
Deine Stimme klang so fremd!
Im Knast war's saukalt. Ich hab' mir 'nen Schnupfen geholt
Die Zeiten sind vorbei!
Mann, was freu ich mich, daß du aus dem Bau bist
Augenblick, ihr Gangster. Wo ist Dolly Doll?
Im Auto. Kannst sie mitnehmen.
Je eher, je lieber!

Da ist sie
He! Geht man so mit einer Dame um?
Pah! Weiber soll man ruhig hart anpacken
Richtig so, Karl!
Sie armes zerbrechliches Geschöpf!
Vielen Dank, mein Retter, wer immer Sie auch sind!
Wie ging's dir im Knast?
So, là, là
Aber heute haben sie mir sogar meine Kleine mitgegeben!
Deine Kleine?
Harhar! Die kennst du nicht?
Ah... ehrlich gesagt, nein!

Dann will ich auch bekannt machen!
Aua Hör auf!
ZACK!
He! Was soll der Quatsch?
Goofy Du hattest noch einen Augenblick warten sollen!
Goofy? Hier ist doch was faul
Schluck! Wo ist mein Revolver?
Laß die Knarre nur stecken
Aua!
Du wirst Aaah!
Von wegen zerbrechliches Geschöpf
Sehr mutig von Ihnen!

Und du warst super als Karl!
Nun ja wenn du nicht die Idee gehabt hattest
Schnell Fesseln Sie die beiden und übergeben Sie sie der Polizei
Zwei Stunden später
Kompliment! Durch Ihre Hilfe konnte die Bande unschädlich gemacht werden!
Schatz!
Ohne dich fühle ich mich ja sooo hilflos
Kennst du den noch?
Moment! Diesmal bin ich der echte!
Denk dir, ich hatte sogar Herrn Maus verdächtigt
Wieso das?
Weil ich Goofy für dich hielt
Was sagst du?
Lustig, wie?

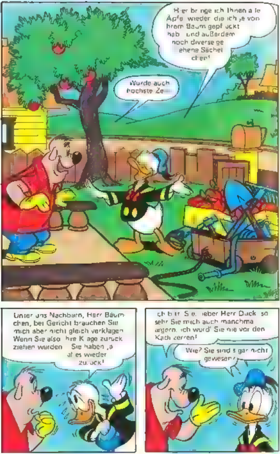
Uff!
KNALL!
haßlich wär'!
Eine gute Gelegenheit, auch mal abzurechnen
Wie? Warum denn?
Hast wohl ein schlechtes Gedächtnis
Das war Goofy... Aua!
PENG!
Kurz darauf
das blaue Auge
Der hat uns beide
Vergessen wir's.
Zauberhaft, würde

In Nachten wie heute war' ich am liebsten
Sei um Himmels willen ruhig!
Es reicht mir nämlich mit deinen Wunschen Gib mir den Ring!
So Nun ist die Gefahr für immer gebannt
Hap! Hap! Schlurp!
WOSCH!
PLOPP!
Haha Auch Fische mögen manchmal was anderes sein!

Walt Disney
Eine teure Erbschaft
Eine Vorladung für mich vor Gericht? Ich hab' doch nichts verbrochen oder etwa doch?
Was fragen Sie mich, Mann? Fragen Sie lieber den Richter!

Hast du was angestellt, Onkel Donald?
Ich? Nicht die Spur! Ich bin unschuldig wie ein neugeborenes Kindlein! Ich hab' mir nichts zuschulden kommen lassen!
Es sei denn ...
Aha! Dich plagt also doch dein Gewissen!
Ich frag' mich grad', ob das nicht der Herr Bäumchen von nebenan war. Wegen seiner blöden Äpfel!
Na klar! Er hütet seinen Apfelbaum wie seinen Augapfel, und du pflückst ihm immer die schönsten Äpfel weg, weil die Zweige über dein Grundstück hängen!
Er hat mir zwar oft gedroht, mich anzuzeigen, aber letztlich hab' ich ihn nie für derart nachtragend gehalten!
Anstatt große Vorträge zu halten, solltest du lieber anfangen!

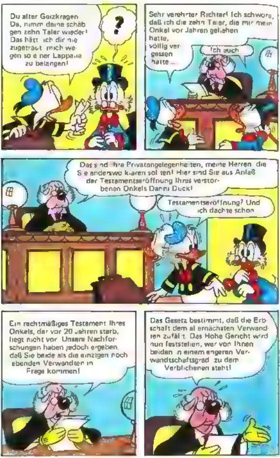
Womit denn? Was sol ich denn jetzt wieder machen?
Entschuldige dich, und bring ihm die Äpfel wieder! Vielleicht zieht er ja die Klage zurück!
Derartige Vorgehensweisen liegen mir zwar gar nicht, aber sei's drum! Hier kauft zwei Kisten Äpfel aber angefaulte so wie seine!
So geschieht's.
Ich hab's schon immer gewußt, dem Kerl ist nicht zu trauen. Verklagt einen braven Bürger wegen ein paar lumpiger Äpfel
Uns ist da unterwegs noch was anderes eingefallen, Onkel Donald!
Vielleicht ist er auch sauer wegen der vielen Sachen, die du dir geliehen und nie zurückgebracht hast!
Oha
Daher
Grüß Gott, mein lieber Herr Baumchen. Können Sie mir noch einmal verzeihen?


Hier bringe ich Ihnen alle Äpfel wieder, die ich je von Ihrem Baum gepflückt hab' und außerdem noch diverse geliehene Sächelchen!
Wurde auch höchste Ze
Unter uns Nachbarn, Herr Bäumchen, bei Gericht brauchen Sie mich aber nicht gleich verklagen. Wenn Sie also Ihre Klage zurückziehen würden … Sie haben ja alles wieder zurück!
Ich bitt' Sie, lieber Herr Duck, so sehr Sie mich auch manchmal ärgern, ich würd' Sie nie vor den Kadi zerren!
Wie? Sie sind's gar nicht gewesen?

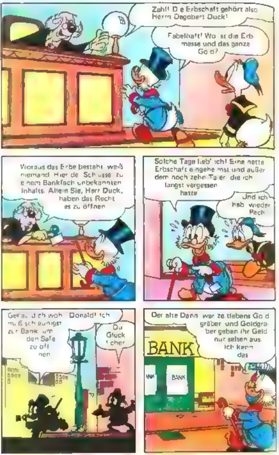
??!
Und ich sturz' mich in Unkosten! Natür ich nehm' ch alles wieder m t!
Wer konnte es dann aber sonst gewesen sein? ch kann mich nicht er nnern gegen das Gesetz ver stoßen zu haben Zum n dest nicht in etzter Zeit
Und unter zeitweil gem Gedächtnisschwund leide ich auch nicht, obwoh Onkel Dagobert das immer böswil igerweise behauptet!
Und so plagen den armen Donald in der folgenden Nacht die schrecklichsten A ptraume, n denen er den Rest se nes Lebens hinter Gittern verbr ngt
D.e Strafe lautet auf ebenslängliche Verwahrung, Angek agter

Dein Einspruch ist abgelehnt Duck! Wäre ja noch schöner wenn man einen wie dich begnadigen würde!
Morgens..
Wie konnt ihr bloß so lange schlafen? Los steht auf!
Chrrr!
Es ist doch erst vier Uhr früh!
Sonst stehen wir auch nicht vor halb sieben auf. Und du sowieso nicht!
Ja ja, aber ich muß heute meine Siebensachen packen weil ich um zehn zum Gericht muß Ich will nicht auch noch durch Unpünktlichkeit auffallen!
Du packst?
Man kann nie wissen Kinder ich brauch' zumindest einmal frische Wäsche zum Wechseln im Gefängnis

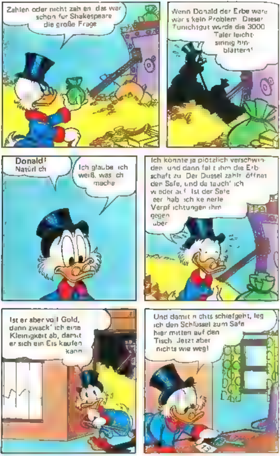
Und wozu ist der Kuchen?
Nicht so laut!
Den nehm' ich mit, um auszubrechen. Ich hab' extra eine Feile reingebacken
Später ...
Lebt wohl, Kinder!
Wascht euch immer den Hals, bleibt artig, und vergeßt euren armen Onkel nicht
So findet sich Donald Punkt zehn im Gerichtsgebäude ein, wohl bereit, sein Leben in Freiheit gegen eine harte Gefängnispritsche zu vertauschen
Onkel Dagobert? Natürlich verklagt sein eigen Fleisch und Blut


Du alter Geizkragen! Da, nimm deine schäbigen zehn Taler wieder! Das hätt' ich dir nie zugetraut, mich wegen so einer Lappalie zu belangen!
?
Sehr verehrter Richter! Ich schwöre, daß ich die zehn Taler, die mir mein Onkel vor Jahren geliehen hatte, völlig vergessen hatte...
Ich auch
Das sind Ihre Privatangelegenheiten, meine Herren, die Sie anderswo klären sollten! Hier sind Sie aus Anlaß der Testamentseröffnung Ihres verstorbenen Onkels Danny Duck!
Testamentseröffnung? Und ich dachte schon
Ein rechtmäßiges Testament Ihres Onkels, der vor 20 Jahren starb, liegt nicht vor. Unsere Nachforschungen haben jedoch ergeben, daß Sie beide als die einzigen noch lebenden Verwandten in Frage kommen!
Das Gesetz bestimmt, daß die Erbschaft dem allernächsten Verwandten zufällt. Das Hohe Gericht wird nun feststellen, wer von Ihnen beiden in einem engeren Verwandtschaftsgrad zu dem Verblichenen steht!

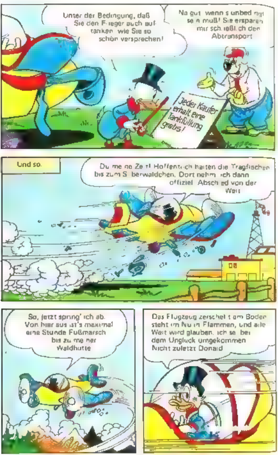
Ist doch sonnenklar, Hohes Gericht! Ich bin der nächste Angehörige und erhebe Anspruch auf die Erbschaft!
Moment, einer nach dem anderen! Hören wir zuerst Herrn Dagobert Duck! In welchem verwandtschaftlichen Verhältnis standen Sie zu Danni Duck?
Er war der Vetter des Onkels des Bruders der Großmutter der Schwägerin der Tochter meines Vaters mütterlicherseits
Klingt nicht sehr verwandt! Jetzt Herr Donald Duck bitte!
Also, er war der Bruder des Schwagers der Schwester des Neffen des Vetters der Tochter
So kommen wir zu keiner Lösung! Aber wozu hab' ich 17 Semester Jura studiert? In solchen Fällen ist ein salomonisches Urteil im Sinne des Gesetzes angebracht!
Wappen oder Zahl?
Wappen, Herr Richter!


Zahl! Die Erbschaft gehört also Herrn Dagobert Duck!
Fabelhaft! Wo ist die Erbmasse und das ganze Gold?
Woraus das Erbe besteht, weiß niemand. Hier die Schlüssel zu einem Bankfach unbekannten Inhalts. Allein Sie, Herr Duck, haben das Recht es zu öffnen
Solche Tage lieb' ich! Eine nette Erbschaft eingeheimst und außerdem noch zehn Taler, die ich längst vergessen hatte!
Und ich hab' wieder Pech
Gerade ich wohl, Donald! Ich muß schleunigst zur Bank, um den Safe zu öffnen
Du Glückspilz
Der alte Dann war zeitlebens Goldgräber, und Goldgräber geben ihr Geld nur selten aus. Ich kenn das
BANK
BANK

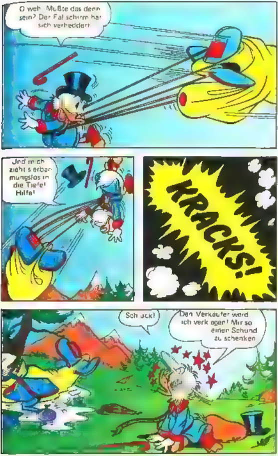
Tag, junger Mann! Ich möchte gerne den Safe N 13 öffnen!
Das hör ich gerne! Moment, ich suche nur die Unterlagen raus
Da sind nämlich die Depotgebühren fällig! 20 Jahre 100 Taler jährlich, zusätzlich Zins und Zinseszins, macht bescheidene 3000 Taler
Wie bitte?
Tut mir leid, so steht's in den Statuten unserer Bank! Vor dem Öffnen haben Sie die Kosten für die vergangenen 20 Jahre zu entrichten!
3000 Taler das ist kein Pappenstiel! Solche Entscheidungen wollen überlegt sein! In Gelddingen sollte man nie etwas überstürzen
Könnte schließlich sein, daß der Safe leer ist, und dann hätte ich ein Vermögen umsonst investiert
Andererseits wenn er doch voll ist

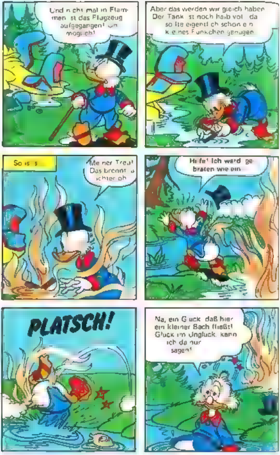

Zahlen oder nicht zahlen, das war schon für Shakespeare die große Frage
Wenn Donald der Erbe wäre, wär's kein Problem. Dieser Tunichtgut würde die 3000 Taler leichtsinnig hinblättern!
Donald! Natürlich
Ich glaube, ich weiß, was ich mache
Ich könnte ja plötzlich verschwinden, und dann fällt ihm die Erbschaft zu. Der Dussel zahlt, öffnet den Safe, und da taucht' ich wieder auf. Ist der Safe leer, hab' ich keinerlei Verpflichtungen ihm gegenüber
Ist er aber voll Gold, dann zwack' ich eine Kleinigkeit ab, damit er sich ein Eis kaufen kann
Und damit nichts schiefgeht, leg' ich den Schlüssel zum Safe hier mitten auf den Tisch. Jetzt aber nichts wie weg!

Kurz darauf
Was seh ich da? Das ist die Gelegenheit billig zu verschwinden!
GEBRAUCHT-FLUGZEUGE
30 TALER
Der schwere Wucher, guter Mann! Haben Sie nichts Preisgünstigeres?
Sie meinen eine Maschine unter 30 Taler?
30 TALER
Genau! Was ist mit der da zum Beispiel?
Ach der Haufen Schrott? Das war mal ein Flugzeug. Wenn Sie wollen schenk ich's Ihnen



Unter der Bedingung, daß Sie den Flieger auch auftanken, wie Sie so schön versprechen!
Na gut, wenn's unbedingt sein muß! Sie ersparen mir schließlich den Abtransport
Jeder Käufer erhält eine Tankfüllung gratis!
Und so.
Du meine Zeit! Hoffentlich halten die Tragflächen bis zum Silberwäldchen. Dort nehm' ich dann offiziell Abschied von der Welt
So, jetzt spring' ich ab. Von hier aus ist's maximal eine Stunde Fußmarsch bis zu meiner Waldhütte
Das Flugzeug zerschellt am Boden, steht im Nu in Flammen, und alle Welt wird glauben, ich sei bei dem Unglück umgekommen. Nicht zuletzt Donald

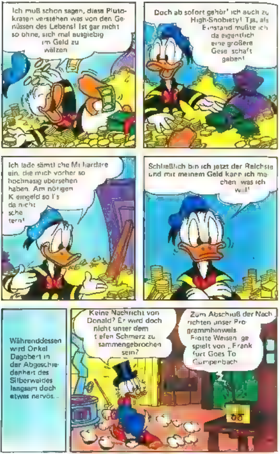

O weh. Mußte das denn sein? Der Fallschirm hat sich verheddert.
Und mich zieht's erbarmungslos in die Tiefe! Hilfe!
KRACKS!
Schluck!
Den Verkäufer werd ich verklagen! Mir so einen Schund zu schenken


Und nicht mal in Flammen ist das Flugzeug aufgegangen! Unmoglich!
Aber das werden wir gleich haben. Der Tank ist noch halb voll, da sollte eigentlich schon ein kleines Funkchen genugen.
So is's
Meiner Treu! Das brennt ja lichterloh
Hilfe! Ich werd' gebraten wie ein ...
PLATSCH!
Na, ein Gluck, daß hier ein kleiner Bach fließt! Gluck im Ungluck, kann ich da nur sagen!

Höchste Zeit jetzt, daß ich mich zu meinem Schlupfwinkel auf mache, bevor hier eine Rettungsmannschaft aufkreuzt
Da bin ich! Ich benutze die Hütte nur in ganz seltenen Fällen als Unterschlupf! Kein Mensch ahnt etwas von diesem Versteck!
Wenn Donald die 3000 Taler gezahlt hat, tauche ich wieder auf. Aber vorher mach ich notgedrungen Ferien!
Tags darauf
Und nun Nachrichten in Entenhausen
Mal hören, ob sie das Flugzeugwrack schon entdeckt haben

ist gestern der bekannte Entenhausener Multimillardär Dagobert Duck Opfer eines Flugzeugunglücks geworden. Die Privatmaschine ging beim Absturz in Flammen auf. Um Dagobert Duck trauert insbesondere
sein Neffe Donald, der, wie er der Presse mitteilte, seinen Onkel drei volle Tage beweinen will. Nach den Nachrichten noch die Wettervorhersage...
Drei Tage?
Drei ganze Tage? Das ist typisch für Donald! Warum muß er immer so schamlos übertreiben?
KLICK!
Sei's drum, dann warte ich halt noch. Und da mir Müßiggang nun gar nicht liegt, werd' ich mir die Zeit mit Angeln vertreiben.
Drei Tage später zu Hause bei Donald. Es sieht tatsächlich so aus, als wüßte er, wie man das Andenken an seinen Onkel wahrt!
Wie ist das Schicksal so hart!
Nun hör schon auf, Onkel Donald! Wir sind sicher, daß Onkel Dagobert nicht gewollt hätte, daß du so traurig bist!
Du mußt auch an dich denken!

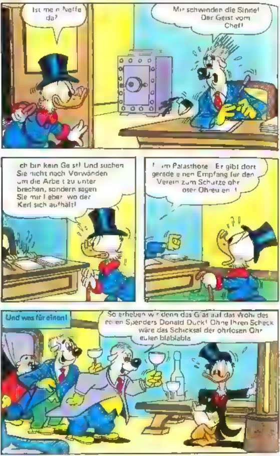
Ich weiß mich nicht zu fassen in meinem Schmerz! Nichts kann mich über den tragischen Verlust meines liebsten Onkels hinwegtrösten! Gedenken werd' ich immer sein
BING! BONG! BING! BONG!
Vier Uhr! Es schlägt vier!
Das bedeutet, daß meine Pflicht erfüllt ist! Drei volle Tage hab' ich nun getrauert!
Wo gehst du hin?
In seinen Geldspeicher, um sein Erbe anzutreten. Ich hab' mir's redlichst verdient!
Schließlich bin ich sein nächster Angehöriger! Sobald alle Formalitäten erledigt sind, gehören seine ganzen Schätze mir. Hurra


Ich muß schon sagen, diese Pluto-kraten verstehen was von den Ge-nüssen des Lebens! Ist gar nicht so ohne, sich mal ausgiebig im Geld zu wälzen
Doch ab sofort gehör' ich auch zu High-Snobiety! Tja, als E nstand müßte ich da eigentlich eine größere Gese schaft geben!
Ich lade sämt che Mi liardäre ein, die mich vorher so hochnäsig übersehen haben. Am nötigen K eingeld so l's da nicht sche tern!
Schließlich bin ich jetzt der Reichste und mit meinem Geld kann ich ma-chen, was ich will!
Währenddessen wird Onkel Dagobert in der Abgeschie-denheit des Silberwaldes langsam doch etwas nervös...
Keine Nachricht von Donald? Er wird doch nicht unter dem t efen Schmerz zu-sammengebrochen sein?
Zum Abschluß der Nach-richten unser Pro-grammhinweis. Frotte Weisen, ge-spielt von „Frank-furt Goes To Gumpenbach"

Ein paar Tage lass ich mir das noch gefallen, aber wenn dann nichts kommt, geh ich nach Entenhausen zurück!
Tags darauf...
Wie verlautet, haben sich während der Verhandlungen die Staatsoberhäupter diesmal nicht die Augen ausgekratzt.
Nichts als Weltpolitik! Was mich interessiert, ist Donald!
Nun noch die Nachrichten aus dem Gesellschaftsleben. Gestern abend traf sich die Entenhausener High-Society zu einem glanzvollen Fest
Ein Fest? Pah! Nichts als Geldverschwendung!
im Haus des Neomilliardärs Donald Duck. Herr Duck, Erbe von Dagobert Duck, bereitete seinen Gästen die außergewöhnlichsten Genüsse
Waaas?!
Der Schwachkopf hat wohl nicht alle Tassen im Schrank.
?
?
ZISCH!

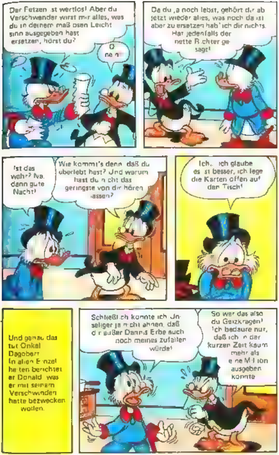
Was war denn das?
Hab' kaum was gesehen! Bestimmt eine von den neuen Raketen mit Lichtgeschwindigkeit!
Ich ahne Schreckliches. Aber dafür wird er bezahlen
Wo steckt dieser Nichtsnutz?
Huch!
Schreck laß nach! Onkel Dagoberts Geist!
Weiche zurück, du Gespenst!
Ach Quatsch! Ich bin quicklebendig! Los, sagt schon, wo ist Donald? Wie kommt er zu dem Reichtum?
Du... du bist also gar nicht tot?
Seh' ich so aus? Und jetzt hört mit dem Blödsinn auf! Also woher hat er das Geld?

Nachdem du mit dem Flugzeug abgestürzt warst, wurde Onkel Donald als dein nächster Verwandter zum Alleinerben eingesetzt!
Das hatte ich allerdings nicht bedacht!
Wo ist er jetzt?
In deinem Geldspeicher! Er wollte sich grad etwas Kleingeld für sein nächstes Fest holen!
Himmel! Der bringt mich noch an den Bettelstab!
Au! Seit wann steht hier ein Sockel in der Landschaft?
Mit einer Büste von mir aus Marmor! Hm, nicht übel!
PRIVAT


Ist me n Neffe da?
Mir schwinden die Sinne! Der Geist vom Chef!
ch bin kein Ge st! Und suchen Sie nicht nach Vorwänden um die Arbe t zu unter brechen, sondern sagen Sie mir l eber wo der Kerl sich aufhält!
m Palasthote Er gibt dort gerade e nen Empfang fur den Verein zum Schutze ohr oser Ohreu en !
Und was für einen!
So erheben w r denn das Glas auf das Wohl des ed en Spenders Donald Duck! Ohne Ihren Scheck wäre das Schicksal der ohrlosen Ohr eulen blablabla

Lassen Sie sich von d esem Schmarotzer nichts vormachen! Mein Neffe ist bettel arm und wird ke nen e nzigen Kreuzer spenden
?
?
Ja, mein Lieber, da staunst du, daß ich wieder da bin, was?
Da... da... das gibt s nicht!
?
Schne Knoblauch! Ich brauche dringend etwas Knoblauch
Aber gerne, der Herr! Wieviel darf s denn sein? Eine Zehe? Eine Zwiebel? Eine Kette?
Egal! Hauptsache, es ist Knoblauch!

Hiergeblieben! Du entkommst mir nicht, Freundchen!
Her damit, Mann! Los, los
Und nun, du böser Geist verschwinde
?
Oha ein aufgeklärtes Gespenst, was nicht mehr an die alten Bräuche glaubt?
Ist jetzt Schluß?
Mit Knoblauch, lieber Neffe, vertreibt man Vampire und keine Gespenster! Und nun erkläre mir gefälligst, wie du an mein Vermögen gekommen bist!
Ganz offiziell! Du warst vom Erdboden verschwunden, ohne ein Testament zu hinterlassen, und da hat mich das Gericht zum Universalerben eingesetzt. Hier steht's schwarz auf weiß



Der Fetzen ist wertlos! Aber du Verschwender wirst mir alles, was du in deinem maßlosen Leichtsinn ausgegeben hast ersetzen, hörst du?
O nein!
Da du ja noch lebst, gehört dir ab jetzt wieder alles, was noch da ist, aber zu ersetzen hab' ich dir nichts.
Hat jedenfalls der nette Richter gesagt!
Ist das wahr? Na, dann gute Nacht!
Wie kommt's denn, daß du überlebt hast? Und warum hast du nicht das geringste von dir hören lassen?
Ich... ich glaube es ist besser, ich lege die Karten offen auf den Tisch!
Und genau das tut Onkel Dagobert. In allen Einzelheiten berichtet er Donald, was er mit seinem Verschwinden hatte bezwecken wollen.
Schließlich konnte ich Unseliger ja nicht ahnen, daß dir außer Dannis Erbe auch noch meines zufallen würde!
So war das also du Geizkragen! Ich bedaure nur, daß ich in der kurzen Zeit kaum mehr als eine Million ausgeben konnte.

Halt, du Stromer! Sag mir wenigstens noch, was in dem Safe war!
Den hatt' ich ganz vergessen
Dann bleibt mir nur noch die vage Hoffnung, daß da genügend Goldbarren drin sind, die den Verlust wiedermachen
Wenig später also...
Aha, der Herr hat sich doch entschlossen?
Sparen Sie sich Ihre überflüssigen Kommentare, Mann! Hier sind Ihre 3000 Taler für die Safemiete. Zufrieden jetzt?
Schließ du auf, Donald. Ich würd's nicht überleben, wenn er tatsächlich leer sein sollte!
Was ist? Spann mich nicht länger auf die Folter
Gold, Onkel Dagobert! Gold!

Und gleich zwei Säcke voll! Zwar nur ein Tropfen auf den heißen Stein, aber immerhin noch besser als gar nichts
Das läßt mich meinen Verlust leichter ertragen
?
Da ist noch eine Schriftrolle
Wahrscheinlich ein genauer Plan der Mine, aus der das Gold stammt! Damit ich sie vollends abbaue!
He! Das darf doch nicht wahr sein.
?

Ohnmächtig! Es muß etwas ganz besonders Schreckliches auf dem Papier gestanden haben!
6
7
8
12
17
18
Ich, Dannu Duck erkläre hiermit im Vollbesitz meiner geistigen Kräfte, daß ich mein gesamtes Eigentum als da sind zwei Säckchen mit Gold, meinem geliebten Neffen Donald hinterlasse, den ich als er noch ein Kind war, in meinen Armen gewiegt habe
Dannu Duck
Daher
Warum hat mich niemand gewiegt?
Eigentlich könnt' ich's ihm ja gönnen, daß auch er einmal Glück hat. Aber mußte er deshalb mein Vermögen verschleudern?
ENDE

Walt Disney
Entscheidung auf Schloß Duckenburgh

Schluck! Was seh' ich da? Klaas Klever als Laufbursche? Ich glaub', das muß ein Traum sein
Sie träumen keineswegs, mein lieber Duck. Ich bin's tatsächlich! Ihr heißgeliebter Erzfeind Klaas Klever!
DD

Haha! Ich hatt's mir ja denken können, daß Sie wegen Ihrer mangelnden kaufmännischen Ader eines Tages am Bettelstab enden würden!
So? Da muß ich Sie aber leider enttäuschen!
DD
Meine Geschäfte gehen so gut, daß ich keineswegs gezwungen bin zu arbeiten!
Was soll dann dieser komische Aufzug?
Er bedeutet, daß ich mir endlich ein privates Vergnügen leiste, das ich mir bisher versagen mußte.
Heute lass' ich mir nämlich von Ihnen Geld auszahlen!
Bei Ihnen piept's woh', Mann!
PATSCH!
Ich Ihnen Geld auszahlen? So was kommt überhaupt nicht in Frage!
Irrtum!

Auch Sie kommen nicht umhin, das zu bezahlen, was ich Ihnen geliefert habe!
Jetzt machen Sie aber mal einen Punkt!
Alles, was Sie mir bis jetzt geliefert haben, beschränkt sich auf Ärger, Kopfzerbrechen, Knüppel zwischen die Beine etceterapepe
Sie vergessen das Wasser!
Wasser?
Ja, Wasser. Water, Eau, Aqua, H_2O!
Ich versteh' kein Wort
Strengen Sie mal Ihr Spatzengehirn an, Duck!
Ich bin der neue Eigentümer der Entenhausener Wasserversorgungsgesellschaft und liefere Ihnen Ihr Trinkwasser!
Sie?
Genau! Folglich überreiche ich Ihnen die Rechnung für die vergangenen zwei Monate in Höhe von...
Her damit!

O nein! Sie wurden die Rechnung sofort vernichten! Ich kenne Sie doch
Ich zahle erst, wenn ich sie kontrolliert habe!
Dann kontrollieren Sie, aber bitte mit Sicherheitsabstand!
Richtig kränkend Ihr Mißtrauen Aber von mir aus!
Respekt mein Freund Respekt Sie sind ja ein ganz gerissener Fälscher!
Fälscher? Was unterstehen Sie sich?
DD
Bislang hat das Wasser vier Kreuzer pro Kubikmeter gekostet Aber was steht bei Ihnen? Fünf Kreuzer! Sie wollen mich um einen Kreuzer betrugen!
Keineswegs!
Als neuer Eigentümer habe ich auch die Preise neu festgesetzt und eine Erhöhung um 25% schien mir in Ihrem Fall durchaus angebracht!
Der schiere Wucher
DD

Ich zah die Erhöhung nicht, da können Sie sich auf den Kopf stel en
Bitte dann dreh' ch Ihnen halt den Hahn zu!
Tun Sie sich keinen Zwang an Ich komme auch ohne Ihr Wasser aus!
Ich dusche und bade sowieso in einem weit er frischenderen Quell!
Und was trinken Sie?
BADEN FÜR FREMDE VERBOTEN!
Etwa Champagner? Oder Limonade? Soll al es nicht gerade bi lig sein!
Grrrr!
Sehen S e s ein. Sie sind mir aus ge iefert! Entweder zah en oder verdursten Was wahlen Sie?
Lieber verdurst' ch!

Ha ich seh' Sie schon vor mir, wie Sie mit hecheinder Zunge und aufgedunsenem Bauch nach Wasser echzen
Nie im Leben!
Ich bin Entbehrungen gewöhnt! Ich hab's gelernt, damals, als ich in der Sahara den Beduinen Kachelöfen verkauft hab
Das ist lange her, mein Lieber! Damals waren Sie noch jung und knusprig! Dagegen sind Sie heute ein Mummelgreis!
Was erlauben Sie sich?
Der Mummelgreis zeigt Ihnen mal wie fit er noch ist!
Ausss
ZACK!
Dieser Gauner! Erhöht einfach den Preis, um mich zu ruinieren!
Aber die Suppe werd' ich ihm schon noch versalzen

Der wird's noch bereuen, sich mit Dagobert Duck angelegt zu haben!
Erst mal schleunigst Vorrat schöpfen bevor mir der Blutsauger das Wasser abdreht
Kessel, Töpfe, Pfannen, Schüsseln Teller, Gläser, Tassen, alles kommt zum Wasserfassen!
?
TROPF!
Los, komm schon!
TRÖPFEL!
Wo bleibt denn dieses verflixte Wasser ..?
Grrr! Grrr!

Das gibt's doch nicht Da war dieser Schundn ckel tatsach ich schnel er als ich!
Und wie s der Teufe will hab ich gerade heute einen hollischen Durst!
Jetzt kann ich nachempf nden, wie einem Verdurstenden zumute se n muß der an einer Oase nur e n eeres Wasserloch vorfindet!
Die ausgedorrte Zunge hangt ihm zum Hals raus der Schlund brennt wie Feuer! Schreck ich!
Ich halt's nicht mehr aus!
Durst Rochel! Röchel! Durst!

Brauche
krachz
Wa Wasser!
Keuch! Keuch
Röchel Keuch
Kom sch
Was
hat
er
nur?
Kommt!
Ob er
krank

Gurgel, Gurgel! G uckgiuck B'ubber. Blub!
!?
?!
Aaah! Uff! Das gat gutgetan!
BLUB!
BLUB!
Sagt mal, Kinder, versteht ihr das?
Hm. er hat ungefähr so viel Wasser getrunken wie e n Verdurstender in der Wüste!
He. Onke Dagobert!
Wa. was st?
Los, os komm wieder zu dir!
Laß ihn sich erholen! Merkst du nicht, daß er erst verdauen muß?
Börp!

So geschieht's, doch schon nach wenigen Minuten, als Onkel Dagobert wieder einigermaßen atmen kann, erzählt er, was vorgefallen ist...
Und so hat mir dieser Schurke, ohne zu fragen, den Hahn abgedreht.
Hm..
Pah. Schöner Trottel!
Trottel nennst du ihn? Das ist noch viel zu schmeichelhaft!
Ich glaube, du verstehst mich nicht recht!
Ich meine natürlich nicht Klaas Klever, sondern dich.
Wie?
Wie kann man nur so beschränkt sein und um einen Kreuzer so ein Tamtam machen?
Augenblick, Donald!
Wer den Kreuzer nicht ehrt, ist des Talers nicht wert! Ich bin nicht der reichste Mann der Welt geworden, indem ich mein Geld sinnlos zum Fenster rausgeworfen habe

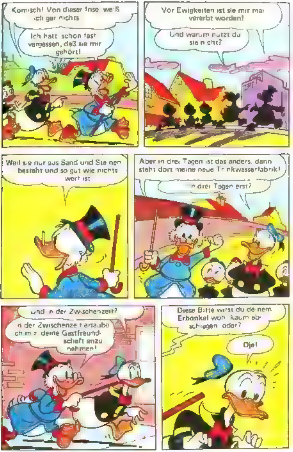
Aber was gedenkst du nun zu tun?
Hm... ich weiß noch nicht
Hat der Herr vielleicht die Absicht seinen künftigen Wasserbedarf bei mir zu decken?
Warum nicht?
Und warum doch, wenn ich fragen darf?
Dein blödes Gefrage bringt mich noch zur Weißglut!
Gleich explodiere ich wie ...
Das läßt mich völlig kalt!
Ich hab' nämlich was zum Löschen!
Leg den Feuerlöscher weg, sag ich dir!
Oje!

Wird's bald?
O je, es wird!
ZISCH!
Grrrr!
Grrrrr!
SPRITZ!
Uffa
Blubb!
ZACK!
Die spinnen, die beiden! Wie kann man sich wegen eines bißchen Wassers so in die Federn kriegen!
Wo es doch so viel davon auf der Welt gibt!
Flüsse und Seen!
Allein drei Viertel der Erdoberfläche ist von Meeren bedeckt! Wußtet ihr das?
Ah nein

Aber mir fällt da was ein! Liegt das Meer nicht direkt vor den Toren Entenhausens?
SCHNIPP!
Herr Düüüsentrieb!
?
Jetzt rastet er völlig aus!
Hinterher, Brüder!
Man kann nie wissen!
Der Herr Ingenieur hat gewiß die Lösung für mein Problem. Warum hab' ich nicht gleich daran gedacht?
Na ja, ohne Wasser war mir ja auch fast das Gehirn ausgetrocknet!
WERKST
Wenn Onkel Dagobert in so einem Affenzahn durch die Gegend düst, dann hat er meist eine größere Sache vor!
ERFINDUNGEN

Sie meinen ein Filtergerät, das Meerwasser in reines Trinkwasser umwandelt?
Genau
Aber derartige Apparate gibt es bereits. Sie heißen Entsalzer!
Das weiß ich natürlich! Wofür halten Sie mich denn?
Ich weiß aber auch, daß die Dinger ein Vermögen kosten
Jetzt verstehe ich
Ihnen schwebt also ein preisgünstigeres Modell vor?
Richtig, Herr Düsentrieb!
Ein preiswertes Filtergerät...! Hm, am billigsten wäre eines aus alten Teilen oder Schrott!

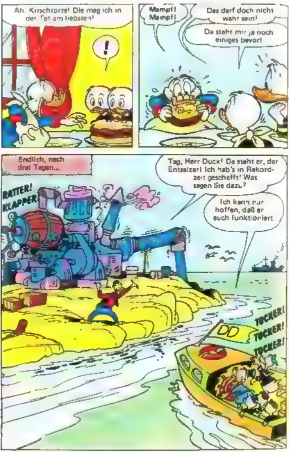
Im Prinzip wäre das schon möglich! Ich bräuchte aber etwas Zeit!
Wieviel, Mann?
Lassen Sie mich nachdenken! Sagen wir in drei Tagen?
Wenn's partout nicht schneller geht ..
Aber wichtig ist, daß Sie billig arbeiten. Ist das klar?
Ja, aber da wäre noch was.
Wo soll eigentlich der Standort des Entsalzers sein?
Auf einer Insel vor der Küste Entenhausens, die mir gehört!
Gut! Ich fange sofort an
Viel Erfolg! Wir sehen uns dann in drei Tagen!



Komisch! Von dieser Insel weiß ich gar nichts
Ich hatte schon fast vergessen, daß sie mir gehört!
Vor Ewigkeiten ist sie mir mal vererbt worden!
Und warum nutzt du sie nicht?
Weil sie nur aus Sand und Steinen besteht und so gut wie nichts wert ist
Aber in drei Tagen ist das anders, dann steht dort meine neue Trinkwasserfabrik!
In drei Tagen erst?
Und in der Zwischenzeit?
In der Zwischenzeit erlaube ich mir, deine Gastfreundschaft anzunehmen!
Diese Bitte wirst du deinem Erbonkel wohl kaum abschlagen, oder?
Oje!

Was denn? Sprich nur frei von der Leber weg, lieber Neffe!
Dieser Erpresser
Wolltest du eben etwas sagen Donald, mein Erbe?
Nein, nein, natürlich nicht!
Und so kommt, was Donald befürchtet hat: Onkel Dagobert nutzt die Situation schamlos aus..
Ich glaube, wir zwei sollten uns mal in aller Ruhe unterhalten!
Kracks! Mampf! Worüber denn?
Über deine Eßgewohnheiten, worüber sonst!
Gleich... schmatz! Ich spreche nicht gern mit vollem Mund.. mampf
Dafür ist meiner um so leerer, und weißt du auch, warum? Weil du mir und den Kindern alles erbarmungslos wegfutterst!
Schmatz! Ach ja?

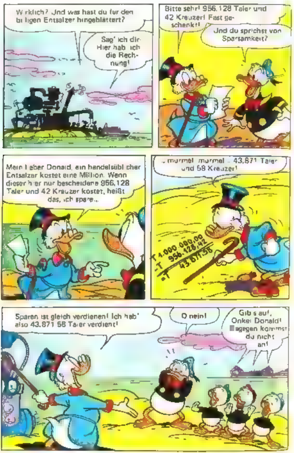
Allerdings. Du wolltest bei mir lediglich deinen Wasserbedarf decken! Statt dessen haust du rein wie ein Scheunendrescher!
Onkel Donald hat völlig recht!
Kracks Mampf
Und das ohne einen Kreuzer Bezahlung!
Daher also weht der Wind! Jetzt hör mir mal genau zu!
Wenn es dir zuviel ist, deinem Nächsten Wasser und Brot zu reichen, vererb' ich mein Vermögen dem MMM!
Dem MMM?
Dem „Missionswerk Mittelloser Millionäre" du Ignorant!
Versiehe
Das hoffe ich! Also, Donald, wo bleibt der Nachtisch?
Aua!
ZACK!


Ah, Kirschtorte! Die mag ich in der Tat am liebsten!
!
Mampf! Mampf!
Das darf doch nicht wahr sein!
Da steht mir ja noch einiges bevor!
Endlich, nach drei Tagen...
RATTER! KLAPPER!
Tag, Herr Duck! Da steht er, der Entsalzer! Ich hab's in Rekordzeit geschafft! Was sagen Sie dazu?
Ich kann nur hoffen, daß er auch funktioniert!
DD
TUCKER! TUCKER! TUCKER!

Wird er bestimmt! B tte S e können hn ein-weihen
Hm Und wenn der E tsalzer plotzl ch explod ert?
Unwahrscheinl ch Auf offnen Sie den Hahn Nur Mut!
Wenn Sie me nen
Woh ist m r nicht abe
Da! Es geht Herr Dusentrieb
PLATSCHER
S e sehen dem Ingenior ist nichts zu schwör Obwoh e n paar Bedenken hatte ch schon

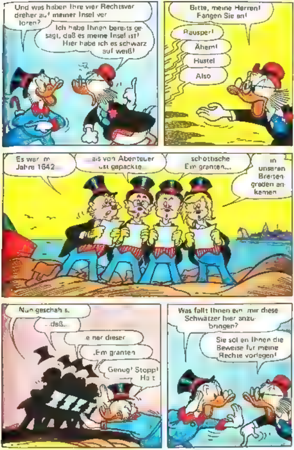
Wunderbar! Sauberes, klares Wasser! Ich hoffe, es schmeckt so gut, wie es aussieht!
BLUBBER!
SPRUDEL!
Gluck! Gluck! Gluck! Ah, köst ich!
Ich bin richtig stolz auf mich!
Sehr gute Arbeit, Herr Dusentrieb! Und dazu noch billiger, als ich's veranschlagt hatte
Es freut mich, daß Sie zufrieden sind, Herr Duck!
Ach, übrigens, noch was! Es kann sein, daß von Zeit zu Zeit ein Fisch ein mit dem Wasser aus dem Hahn kommt
Um so besser! Dann hab' ich Trank und Speise umsonst!
Ich muß zurück nach Entenhausen Wiedersehn!
Wiedersehn! Ich trink' hier auf Ihr Wohl
BRRRR!

Hier, versuch's auch mal! Kosten kostet nichts! Hih!
Das war' ja auch noch schöner!
Wenn ich dich regelmäßig damit beliefern darf, käm' ich dir auch im Preis entgegen!
Gluck! Gluck!
Ein Trank für die Götter wie?
Pfu Spinne! Schmeckt nach nichts!
Wir wissen warum. Wenn alle Salze raus sind, muß das Zeug ja fad schmecken!
Absolut ungenießbar!
Ordinäres Leitungswasser ist dagegen der reinste Nektar!
Du legst beim Essen zuviel Wert auf Geschmack, lieber Donald. Deswegen bist du immer pleite!
Nimm lieber mich zum Vorbild. Ich bin ein Musterbeispiel an Mäßigkeit, Selbstlosigkeit und Sparsamkeit.


Wirklich? Und was hast du für den billigen Entsalzer hingeblättert?
Sag' ich dir. Hier hab' ich die Rechnung!
Bitte sehr! 956.128 Taler und 42 Kreuzer! Fast geschenkt!
Und du sprichst von Sparsamkeit?
Mein lieber Donald, ein handelsüblicher Entsalzer kostet eine Million. Wenn dieser hier nur bescheidene 956.128 Taler und 42 Kreuzer kostet, heißt das, ich spare...
... murmel ... murmel ... 43.871 Taler und 58 Kreuzer!
Sparen ist gleich verdienen! Ich hab' also 43.871.58 Taler verdient!
O nein!
Gib's auf, Onkel Donald! Dagegen kommst du nicht an!

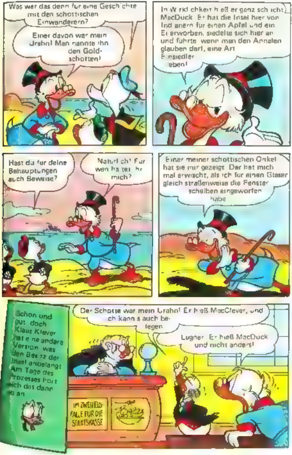
Aber am wichtigsten ist mir die Genugtuung, daß ich vor diesem Klaas Klever nicht zu Kreuze kriechen muß
Bravo!
Da du von ihm sprichst ... Schau mal, wer da kommt
Sieh einer an. Wie geht's, Herr Hahnabsteiger?
Das geht Sie gar nichts an! Auf alle Fälle besser, als es den Anschein hat!
So? Hier, leeren Sie erst mal den Becher Ihrer Niederlage bis zur Neige
Meine Niederlage? Ha
PATSCH!
Sagen Sie mir lieber, warum Sie auf meiner Insel einen solchen Apparat installieren!
Auf meiner Insel, bitte sehr!

Das ist immer noch meine Insel!
So? Sagen Sie das noch mal!
Und ob ich das noch mal sage, und sogar in Gegenwart von vier Zeugen, den Rechtsanwälten Schmidt, Schmitt, Schmied und Schmitz
Gestatten? Schmidt!
Gestatten? Schmitt!
Gestatten? Schmied
Gestatten? Schmitz
Du meine Güte! Gleich vier Mann hoch



Und was haben Ihre vier Rechtsverdreher auf meiner Insel verloren?
Ich habe Ihnen bereits gesagt, daß es meine Insel ist! Hier habe ich es schwarz auf weiß!
Bitte, meine Herren! Fangen Sie an!
Räusper!
Ähem!
Hustel
Also
Es war im Jahre 1642...
...als von Abenteuerlust gepackte...
...schottische Emigranten...
...in unseren Breitengraden ankamen
Nun geschah's...
...daß...
...einer dieser...
...Emigranten
Genug! Stopp! Halt
Was fällt Ihnen ein, mir diese Schwätzer hier anzubringen?
Sie sollen Ihnen die Beweise für meine Rechte vorlegen!

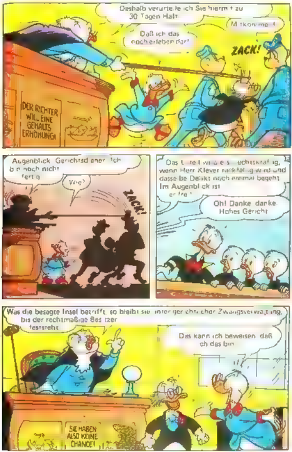
Hier gibt's nichts zu bewaisen, Mann! Klar?
Aua
ZACK!
Und Ihnen, meinen hochverehrten Herren
KLICK!
empfehle ich, schleunigst zu verschwinden!
RATATA!
Und das nächste Mal fahr' ich stärkere Geschütze auf!
Nur
weg.
von
hie
So können Sie mit mir nicht umspringen! Aber warten Sie, am Ende ziehen Sie doch den kürzeren!
Das werden wir ja noch sehen!
Ich bring Sie vor Gericht!
Wir gewinnen
garantiert jeden
Prozeß. Auch
gegen Sie!

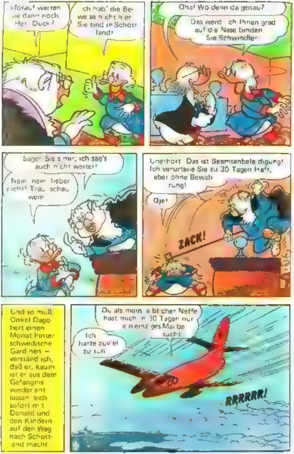

Was war das denn für eine Geschichte mit den schottischen Einwanderern?
Einer davon war mein Urahn! Man nannte ihn den Goldschotten!
In Wirklichkeit hieß er ganz schlicht MacDuck. Er hat die Insel hier von Indianern für einen Apfel und ein Ei erworben, siedelte sich hier an und führte, wenn man den Annalen glauben darf, eine Art Einsiedlerleben!
Hast du für deine Behauptungen auch Beweise?
Natürlich! Für wen hältst du mich?
Einer meiner schottischen Onkel hat sie mir gezeigt. Der hat mich mal erwischt, als ich für einen Glaser gleich straßenweise die Fensterscheiben eingeworfen habe.
Schön und gut, doch Klaus Klever hat eine andere Version, was den Besitz der Insel anbelangt. Am Tage des Prozesses hört sich das dann so an:
Der Schotte war mein Urahn! Er hieß MacClever, und ich kann's auch belegen.
Lügner! Er hieß MacDuck und nicht anders!
IM ZWEIFELSFALLE FÜR DIE STAATSKASSE

Halten Sie sich da raus!
Ich denke nicht daran!
St l , Herr Duck! Unterbrechen Sie n cht immer!
Und Sie, Herr Klever fahren fort!
ZACK!
Lange Ze t wußte man nicht, wer der geheimn svol e Schotte war Man wußte nur daß e n altes Ge malde von ihm existierte
Aber se bst dieses Bi d war lange Zeit nicht auffindbar
Was Sie nicht sagen
Und nun, Herr Richter, sollten meine Advokaten das Wort haben!
Wie?
Ich hab's geahnt!
O nein! Schmidt und Konsorten!

Nach langwierigen, sehr ...
...ermüdenden ...
...und teuren ...
Nachforschungen...
...haben wir den Beweis entdeckt,
...das heißt jenes Porträt,
welches den Urahn unseres
Mandanten Klaas Klever zeigt.
Bitte sehr, Herr Richter! Bob MacClever
BOB MacCLEVER GENANNT DER GOLDSCHOTTE
ANNO 1842
Augenblick! Das muß ich genauer sehen!
Höchst interessant!
Schnuff! Schnuff!
B MacCLEVER GENANNT DER LDSCHOTTE
ANNO 1842
Na also... ich hab's gleich gewußt!
Mac CLEVER NANNT DER LDSCHOTTE

Hätten Sie die Güte, mal an diesem Gemälde zu schnuppern, Herr Richter?
?
Schnuff! Schnuffel! Hm, riecht nach frischem Firnis!
Frische Farbe? Wie das, wenn das Porträt von 1642 ist?
Und kostspielig waren Ihre Nachforschungen, wie?
Auuu!
KRACKS!
Hohes Gericht! Dieses Porträt ist kaum seine drei Tage alt!
Es spricht nicht zu Ihren Gunsten, Herr Klever, daß Sie mir falsche Beweise vorlegen!
Seufz
DIE STAATS KASSE IST NÄMLICH PLEITE


Deshalb verurteile ich Sie hiermit zu 30 Tagen Haft
Daß ich das noch erleben darf
Mitkommen!
ZACK!
DER RICHTER WILL EINE GEHALTS ERHÖHUNG!
Augenblick, Gerichtsdiener! Ich bin noch nicht fertig
Wie?
ZACK!
Das Urteil wird erst rechtskräftig, wenn Herr Klever rückfällig wird und dasselbe Delikt noch einmal begeht. Im Augenblick ist er frei!
Oh! Danke, danke, Hohes Gericht
Was die besagte Insel betrifft, so bleibt sie unter gerichtlicher Zwangsverwaltung, bis der rechtmäßige Besitzer feststeht
Das kann ich beweisen, daß ich das bin
SIE HABEN ALSO KEINE CHANCE!

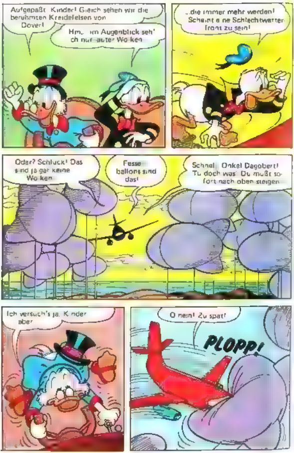


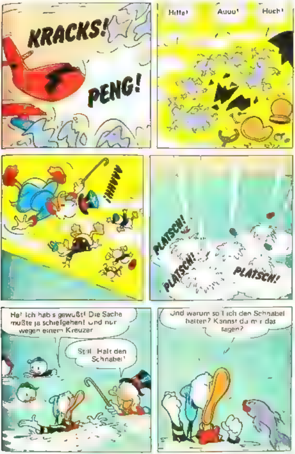
Worauf warten Sie dann noch, Herr Duck?
Ich hab' die Beweise nicht hier. Sie sind in Schottland!
Oha! Wo denn da genau?
Das werd' ich Ihnen grad auf die Nase binden, Sie Schwindler!
Sagen Sie's mir, ich sag's auch nicht weiter!
Nein, nein, lieber nicht! Trau, schau wem!
Unerhört! Das ist Beamtenbeleidigung! Ich verurteile Sie zu 30 Tagen Haft, aber ohne Bewährung!
Oje!
ZACK!
Und so muß Onkel Dagobert einen Monat hinter schwedischen Gardinen – verständlich, daß er, kaum ist er aus dem Gefängnis wieder entlassen, sich sofort mit Donald und den Kindern auf den Weg nach Schottland macht.
Du als mein leiblicher Neffe hast mich in 30 Tagen nur ein einziges Mal besucht!
Ich hatte zu viel zu tun!
RRRRRR!

Du hattest zuviel zu tun, du berufsmäßi ger Faulenzer?
Doch, Onkel Dagobert! Wirk lich
Ich hab' nämlich
Danke, geschenkt! Streng dich nicht an!
Ich sag's dir aber trotzdem! Ich hab Klaas Klever nachspioniert
Oha! Donald, ich bin stolz auf dich! Das nenn' ich Initiative!
Und was hat der Gauner den gan zen Monat über getrieben?
Also ah
RRRRRR!
Sei bitte etwas präziser! Hast du ihm nachspioniert, oder nicht?
Hab' ich schon, aber

Ich hab ihn überwacht, solange ich konnte. Nur dann, als er sein Flugzeug bestiegen hat.
Und? Hat er sich in Luft aufgelöst?
Ja! Er war plötzlich weg! Pfft
Pfft. . was heißt das? Gib's zu, du hast mal wieder kläglich versagt!
Wenn ich dich nicht noch drüben brauchen würde, würd ich dich rauswerfen!
Was heißt das?
Soll ich für dich mal wieder den Karren aus dem Dreck ziehen?
Sag schon, Onkel Dagobert, was hast du mit ihm vor?
Wenn er nämlich was erledigen soll, bleibt die Arbeit doch meistens an uns hängen
Ts, ts! Von Arbeit kann gar keine Rede sein!

Wir brauchen uns in Schottland nur das Beweisstück zu sichern.
Und dazu müssen wir eine Bank knacken, wie?
I wo! Das Beweisstück befindet sich in meinem alten Schloß Duckenburgh
Eine Burg mit feuerspeienden Drachen und blutrünstigen Vampiren?
Macht auch da mal keine Hoffnungen! Die Duckenburgh ist der Stammsitz derer von Duck!
Ja, und was dann?
Nichts dann! Sagt mir lieber, was das für ein Fluß ist, den wir gerade überfliegen!
Hm... Moment mal
Das ist der Ärmelkanal zwischen England und Frankreich. Er mißt an seiner schmalsten Stelle 33 Kilometer!
Wunderbar! Dann sind wir ja schon fast in England!


Aufgepaßt Kinder! Gleich sehen wir die berühmten Kreidefelsen von Dover!
Hm... im Augenblick seh' ich nur lauter Wo ken
...die immer mehr werden! Scheint eine Schlechtwetterfront zu sein!
Oder? Schluck! Das sind ja gar keine Wo ken
Fesse ballons sind das!
Schnell, Onkel Dagobert! Tu doch was! Du mußt sofort nach oben steigen
Ich versuch's ja, Kinder aber
O nein! Zu spät!
PLOPP!



KRACKS!
PENG!
Hilfe!
Auuu!
Huch!
AAAHH!
PLATSCH!
PLATSCH!
PLATSCH!
Ha! Ich hab's gewußt! Die Sache mußte ja schiefgehen! Und nur wegen einem Kreuzer
Still! Halt den Schnabel!
Und warum soll ich den Schnabel halten? Kannst du mir das sagen?

Darum, mein Lieber!
Gulp!
Igitt! Speutz! Würg!
SPUCK!
Glück im Unglück, Onkel Dagobert! Da kommt ein Motorboot
Um so besser! Die retten uns!
Grrr!
Kommen Sie!
Jff!
Auf!
Besten Dank, die Herren!

Schluck! Sie hier Klever?
Das fehlt uns noch!
Wir kommen an Bord!
Ihnen hab' ich also die Fesselbal ons zu verdanken, wie?
Naturlich! Irgendwie mußte ch Sie ,a stoppen
mmerh n hatte ich einen ganzen Monat zum Planen!
Und du Pfe fe hast ihn uberwacht! Pah!
Ich kann doch nichts dafur!
Nehmen Sie s ie cht me n l eber Duck ich bringe Sie etzt zur franzos schen Kuste und wenn ich Ihnen raten darf fahren Sie von dort aus direkt nach Hause!

Das lass ich mir von Ihnen bestimmt nicht sagen
Steh mal einer an! So! Das heißen, daß Sie immer noch die Absicht haben, nach Schottland zu fahren?
Versuchen Sie's ruhig, Sie Opium! Kostet schließlich Ihr Geld!
Wenig später...
Und grüßen Sie die schottischen Gespenster von mir, Herr Duck
Der Teufel soll Sie holen Klever
Der soll sich seiner Sache mal nur nicht so sicher sein
FRANKREICH

Wir lassen uns schon noch was einfallen
Dann beeilt' euch gefälligst, ehe ich noch wahnsinnig werd'!
Und du, Donald? Wozu hast du deinen Grips?
Äh
Ist wohl nicht weit her damit, wie? Aber ich finde schon noch einen Weg!
Da! So kommen wir nach Schottland!
Wär' ja auch gelacht, wenn dieser Kiever siegen würde!
Meinst du nicht, daß der Gauner auch den Schiffsverkehr überwacht?
BOOTSVERLEIH
BERNARD BATEAU
GEÖFFNET
TAG UND NACHT
SONDERPREISE FÜR
AUSLÄNDER

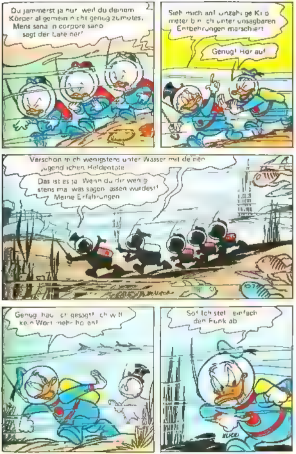
Was schert uns das? Wir fahren ja nicht auf, sondern unter Wasser!
Ein U-Boot? Tut mir leid, Monsieur sind alle vermietet. Sie sind zu spät!
Zu spät?
Ja! Vor ein paar Tagen kam so ein verrückter reicher Ausländer. Der war ganz wild auf die Dinger und hat gleich alle genommen!
Ich erinnere mich noch an seinen Namen! Klaas Klever hieß er!
Grrr! Ganz ruhig, Dagobert. Halt an dich!
Kommt, Kinder, wir gehen zur Konkurrenz
Da werden Sie wenig Glück haben, Monsieur! Hier gibt's keine Konkurrenz! Ich bin der einzige an der ganzen Küste!

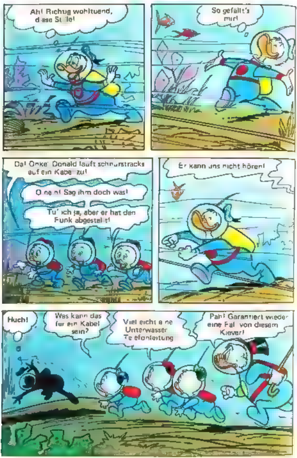
Jnd was macht man wenn man unbedingt nach England will?
Ganz e nfach, Monsieur! Dann fährt man mit dem Fährschiff!
Danke fur den H nweis Kommt Kinder, wir holen die Karten!
Hast du Herrn K ever etwa vergessen?
Der aßt uns doch sicher auf Schr tt und Tritt überwachen!
Da we ß ich schon was
Und so
Das wichtigste st Dona d daß wir nicht auffa len!
Schnel er Herrschaften Wir egen g eich ab
Ganz uh g und ge assen w ken!

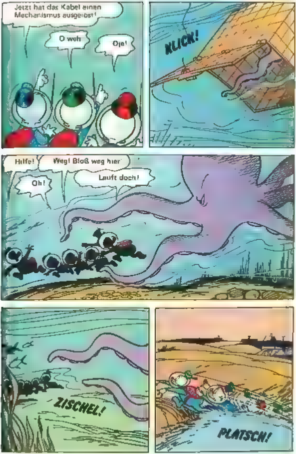
Ihr Fahrschein, Monsieur!
Bitte sehr.
Hm.
Sieh ma' an!
Etwas Respekt vor dem Alter, ja?
Reisende mit falschen Bärten sind an Bord nicht zugelassen!
?
Tut mir sehr leid, Monsieur!
Auuua!
Ich möcht' bloß mal wissen, wer Ihnen diese dämliche Anweisung gegeben hat.
Befehl vom neuen Boß! Irgend so ein ausländischer Millionär! Er heißt ...
Nicht nötig, wir kennen den Herrn!

Das kann schließlich nur Klaas Klever sein!
Ich halt's im Kopf einfach nicht mehr aus
Gib auf, Onkel Dagobert! Es hat ja doch keinen Zweck!
Und das aus deinem Munde?
Ein echter Duck gibt niemals auf. Merk dir das!
So? Und wie willst du rüberkommen?
Schwimmen geht nicht! Für 33 Kilometer bin ich etwas zu alt!
Was dann?
Ich hab's! Wir marschieren zu Fuß nach Schottland!
Unter Wasser? Das ist unmöglich.
Lächerliche 33 Kilometer sind nicht unmöglich!
Und wie gehen wir unter Wasser?

ALLES FUR DEN TAUCHER
Hier findest du die Antwort auf deine törichte Frage!
Du liebe Zeit!
Super Onkel Dagobert!
Also, wir unterqueren den Ärmelkanal zu Fuß, und verständigen tun wir uns über Funk!
So, wie's die Astronauten machen
Am nächsten Tag..
Könnt ihr mich alle verstehen?
Klar
Los! Und daß mir unterwegs keiner schlappmacht!
33 Kilometer! Der schiere Wahnsinn, so was!
Hast du noch nie was vom Trimm-dich-Programm gehört, Donald?
Jetzt sag bloß noch, ich soll die Strecke im Dauerlauf zurücklegen!


Du jammerst ja nur, weil du deinem Körper allgemein nicht genug zumutest. Mens sana in corpore sano sagt der Lateiner!
Sieh mich an! Unzählige Kilometer bin ich unter unsagbaren Entbehrungen marschiert
Genug! Hör auf!
Verschon mich wenigstens unter Wasser mit deinen jugendlichen Heldentaten
Das ist es ja. Wenn du dir wenigstens mal was sagen lassen würdest! Meine Erfahrungen
Genug, hab ich gesagt! Ich will kein Wort mehr hören!
So! Ich stell einfach den Funk ab
KLICK!


Ah! Richtig wohltuend, diese Stille!
So gefällt's mir!
Da! Onkel Donald läuft schnurstracks auf ein Kabel zu!
Oh nein! Sag ihm doch was!
Tu' ich ja, aber er hat den Funk abgestellt!
Er kann uns nicht hören!
Huch!
Was kann das für ein Kabel sein?
Vielleicht eine Unterwasser-Telefonleitung
Pah! Garantiert wieder eine Falle von diesem Klever!



Jetzt hat das Kabel einen Mechanismus ausgelöst!
O weh
Oje!
KLICK!
Hilfe!
Weg! Bloß weg hier
Oh!
Lauft doch!
ZISCHEL!
PLATSCH!

Achz! Keuch!
Uff! Puh!
Stöhn! Beinahe hatte das Monster uns erwischt!
Du Wahnsinnsneffe! ch hab' fast den Eindruck, du w llst mir absichtl ch schaden!
Grrr! Es muß doch e nen Weg geben, d esen Klever zu überlisten
Hatt ch d ot hm damals nur a le Federn ausgerupft oder leben d g begraben
SCHARR! SCHARR!
Begraben... Graben. Heureka, ich hab' die Lösung
Du gräbst einen Tunne zw schen Frankreich und England, Donald Auf, frisch ans Werk
Ich? So das ein W tz sein?

Absolut nicht! Du bist an allem schuld! Hättest du Klaas Klever besser überwacht Wärst du nicht über das Kabel gestolpert
Nein! Nicht!
Aber Onkel Dagobert! Um den Tunnel zu graben, würde Onkel Donald ja 1000 Jahre brauchen!
Hm! Da habt ihr recht
So lange kann ich nicht warten. Gut, dann nehmen wir eben Maschinen!
So einfach ist das nicht!
Die Engländer und die Franzosen haben schon mehr als einmal versucht, einen Tunnel unter dem Ärmelkanal zu bauen ... immer vergebens!
Oha! Ist das wahr?
Ja! In unserem Schlauen Buch steht's genau beschrieben!
Gut, dann kommt erst mal mit!
Wir quartieren uns in einem preiswerten Gasthof ein, und dort erzählt ihr mir haarklein die Geschichte des Tunnelbaus!

Und so...
Also, hier steht: „Der Fels unter dem Kanal ist blockartiger, leicht abbaubarer Kreidefels, der sehr belastbar ist!
Leicht abbaubar? Hör' ich gern!
Schau, hier ist sogar eine Bauskizze, die dich interessieren dürfte
Allerdings!
CALAIS
DOVER
TUNNEL UNTER DEM ÄRMELKANAL
KANALMINDESTBREITE 33 KM
TIEFE CA 55 M
ZUR EINSTIEGSRAMPE
LEICHT ABBAUBARER KREIDEFELS, DENNOCH BELASTBAR
GESAMTLÄNGE: ETWAS MEHR ALS 40 KM (AUSSENMASSE)
„Die Bauarbeiten würden keinerlei Probleme mit sich bringen und könnten mit Gesteinsvortriebsmaschinen durchgeführt werden!"
Wenn's keine Probleme gibt, dann frag' ich mich, wo die Probleme liegen?
Bei der Belüftung

Wegen der außergewöhnlichen Länge ist von anderen Belüftungs-voraussetzungen auszugehen als beim Bau eines herkömm ichen E senbahntunnels
Mit anderen Worten die Luft da unten wäre im Nu verbraucht und keiner könnte mehr atmen
Hm
Genau das ist das Problem! Wie saugt man da unten die verbrauchte Luft ab und führt gleichzeitig Fr schluft zu?
Absaugen zuführen hm grübel grübel
Und das pausen os Vol e 24 Stunden am Tag!
Ohne jede Unterbrechung!
Stell d r mal den Aufwand vor!
Was sind diese ngenieure doch für Einfaltspinsel Da muß erst ein Geschäftsmann kommen der da durchbl ckt!

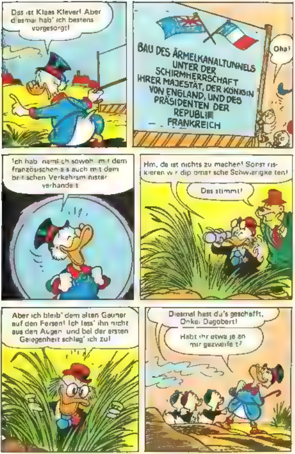
Heißt das, daß du die Lösung gefunden hast?
Natürlich! Man muß nur geschäftlich denken können!
Und was wird aus dem Problem Klaas Klever?
Der versucht doch bestimmt, das Projekt zu sabotieren!
Hm... höchstwahrscheinlich!
Aber ich finde schon eine Möglichkeit, daß er mir nicht in die Quere kommt.
Ihr bleibt hier. Ich fahr rasch nach Paris und nach London, um dort ein paar Formalitäten zu klären!
Und wovon sollen wir solange leben?
Du denkst immer nur an das eine! Ich sag dem Wirt Bescheid, daß er euch ein Essen pro Tag serviert.
Wie großzügig du wieder bist!

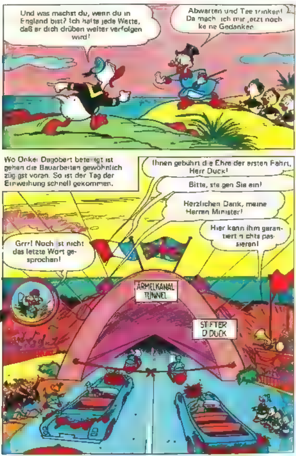
Und wenn wir uns zusätz ich noch ein Eis eisten wollen?
Als ob das sein mußte!
Na schon aber gebt den Kreuzer nicht gleich auf e nmal aus!
Pah!
So leben also die Ducks drei Tage unter eher kärg lichen Bedin- gungen bis schließ- lich
Hort mal es k opft!
Das wird best mmt Onkel Dagobert sein
ch geh aufmachen
Herr Dusentr eb? Sie hier?
Ihr Herr Onkel hat m ch telefonisch hierherbe- ordert
Geht's um eine Gesteinsvortriebs maschine?
Ja genau!
Ich hab' sie gleich mitge- bracht

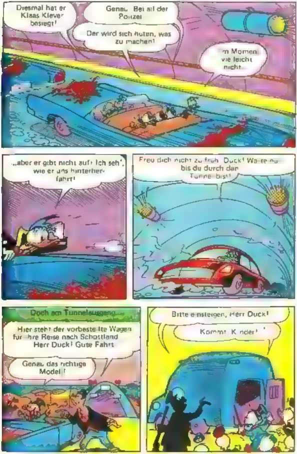
Da! Nicht gerade schön, aber äußerst praktisch!
Das Ding haben Sie in drei Tagen zusammengebaut?
GESTEINSVORTRIEBS-MASCHINE
Ich bitte euch, für mich war das doch ein Kinderspiel!
Und wie sieht's mit der Belüftung aus?
Dieses Problem hat euer Onkel schon selbst gelöst
Übrigens, da kommt er schon!
Er strahlt sogar, obwohl er gerade was fürs Taxi bezahlt hat!
TAXI
Ah, Herr Düsentrieb! Da steht ja auch Ihr Apparat. Sehr schön, sehr schön

Dann kann ich ja das Startzeichen...
Augenblick, Onkel Dagobert!
Erklär uns bitte zuerst, wie du das Entluftungsproblem gelöst hast
Oh, nichts einfacher als das
Verbrauchte Luft absaugen, frische Luft zuführen, das kostet alles viel zuviel Geld
Schon, aber
Erinnert ihr euch noch an den Entsalzer den Herr Düsentrieb entwickelt hat? Das Salzwasser wird abgeführt
Falsch, Herr Duck!
Ich habe nichts abgeführt, sondern das Salzwasser chemisch gereinigt!
Genau! Und das macht er jetzt mit der verbrauchten Tunnelluft!
Recycling nennt man das heute. Man braucht nur in regelmäßigen Abständen einen solchen Luftreiniger aufzustellen, insgesamt 40 Stück!

Zeit ist Geld, und so gibt Onkel Dagobert sofort Herrn Düsentrieb das Zeichen, mit den Bauarbeiten zu beginnen..


Das ist Klaas Klever! Aber diesmal hab' ich bestens vorgesorgt!
BAU DES ÄRMELKANALTUNNELS UNTER DER SCHIRMHERRSCHAFT IHRER MAJESTÄT, DER KÖNIGIN VON ENGLAND, UND DES PRÄSIDENTEN DER REPUBLIK FRANKREICH
Oha!
Ich hab' nämlich sowohl mit dem französischen als auch mit dem britischen Verkehrsminister verhandelt!
Hm, da ist nichts zu machen! Sonst riskieren wir diplomatische Schwierigkeiten!
Das stimmt!
Aber ich bleib' dem alten Gauner auf den Fersen! Ich lass' ihn nicht aus den Augen, und bei der ersten Gelegenheit schlag' ich zu!
Diesmal hast du's geschafft, Onkel Dagobert!
Habt ihr etwa je an mir gezweifelt?

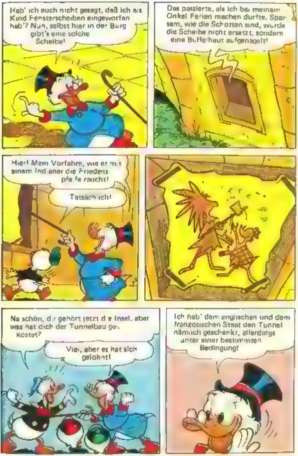

Und was machst du, wenn du in England bist? Ich halte jede Wette, daß er dich drüben weiter verfolgen wird!
Abwarten und Tee trinken! Da mach' ich mir jetzt noch keine Gedanken.
Wo Onkel Dagobert beteiligt ist, gehen die Bauarbeiten gewöhnlich zügig voran. So ist der Tag der Einweihung schnell gekommen.
Ihnen gebührt die Ehre der ersten Fahrt, Herr Duck!
Bitte, steigen Sie ein!
Herzlichen Dank, meine Herren Minister!
Hier kann ihm garantiert nichts passieren!
Grrr! Noch ist nicht das letzte Wort gesprochen!
ÄRMELKANAL TUNNEL
STIFTER D. DUCK


Diesmal hat er Klaas Klever besiegt!
Genau. Bei all der Polizei
Der wird sich hüten, was zu machen!
Im Moment wie leicht nicht
...aber er gibt nicht auf! Ich seh', wie er uns hinterherfährt!
Freu dich nicht zu früh, Duck! Warte nur, bis du durch den Tunnel bist!
Doch am Tunnelausgang...
Hier steht der vorbestellte Wagen für Ihre Reise nach Schottland, Herr Duck! Gute Fahrt
Genau das richtige Modell!
Bitte einsteigen, Herr Duck!
Kommt, Kinder!

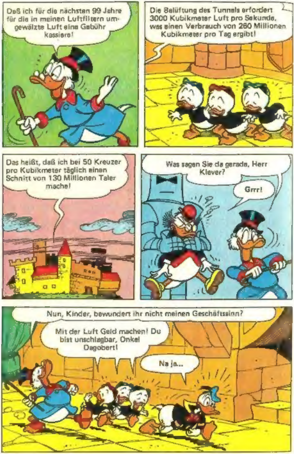
Wie hast du's nur geschafft, daß man dir Polizeischutz gibt, Onkel Dagobert?
Man hat halt so seine Verbindungen.
Hoffentlich nutzt es auch was!
Klaas Klever ist jedenfalls immer noch hinter uns her!
Laß ihn! Ist schließlich sein Benzin, das er verfährt!
Und wenn die Polizeieskorte uns nachher verläßt?
Die wird uns erst verlassen, wenn wir an der Duckenburgh angekommen sind, und dort kann er mir nichts mehr anhaben!
Ja, die alt ehrwürdige Duckenburgh, Stammsitz der Ducks schon seit Generationen im Besitz der Familie Trutzig erheben sich ihre Mauern in den Himmel
Wir sind am Ziel, Herr Duck! Hier ist Ihr Schloß!
Danke, meine Herren! Sie können nun zurückfahren!

Schließ schon auf, Onkel Dagobert! Da hinten kommt Klaas Klever!
Soll er! Der wird sich noch wundern!
Pst! Eben ist er uns in den Schloßpark gefolgt
So! Jetzt werd' ich diesen Duck endgültig fertig machen
ZACK!
Schluck!
Verschwinden Sie, Klever, oder ich treff' beim nächsten Mal!
Schon gut, schon gut, ich hab' verstanden

Ich geh' ja...
Noch einen Schritt zurück!
Au!
...so war's perfekt!
SCHNAPP!
Sie Anfänger, Sie! Meinen Sie, ich wäre so leicht zu überrumpeln?
Seufz!
Ha! Ich kann jetzt in Ruhe das Dokument holen, das meine Rechte an der Insel beweist!
Zum Gluck hat unser Freund nicht gewußt, daß die Indianer ihre Verträge nicht schriftlich, sondern bildlich niedergelegt haben!
Dies bedeutet, daß mein Beweisstuck auf einer Buffelhaut aufgemalt ist!
Echt? Und wo ist die?


Hab' ich auch nicht gesagt, daß ich als Kind Fensterscheiben eingeworfen hab'? Nun, selbst hier in der Burg gibt's eine solche Scheibe!
Das passierte, als ich bei meinem Onkel Ferien machen durfte. Sparsam, wie die Schotten sind, wurde die Scheibe nicht ersetzt, sondern eine Büffelhaut aufgenagelt!
Hier! Mein Vorfahre, wie er mit einem Indianer die Friedenspfeife raucht!
Tatsächlich!
Na schön, dir gehört jetzt die Insel, aber was hat dich der Tunnelbau gekostet?
Viel, aber es hat sich gelohnt!
Ich hab' dem englischen und dem französischen Staat den Tunnel nämlich geschenkt, allerdings unter einer bestimmten Bedingung!

Moment, was passiert mit Klaas Klever? Den hat der Ritter doch immer noch am Wickel!
Keine Angst, dem geschieht schon nichts!
Der Schließ- und Lösemechanismus wird durch eine Schaltuhr reguliert. Nach meiner Schätzung müßte er jeden Moment frei sein!
PLUMPS!
Habt ihr gehört? Soll er doch gehen, wohin er will! Vor dem Richter werd' ich ihn jedenfalls so schnell nicht wiedersehen. Ich wette, der ist erst mal bedient.
ENDE



Daß ich für die nächsten 99 Jahre für die in meinen Luftfiltern umgewälzte Luft eine Gebühr kassiere!
Die Belüftung des Tunnels erfordert 3000 Kubikmeter Luft pro Sekunde, was einen Verbrauch von 260 Millionen Kubikmeter pro Tag ergibt!
Das heißt, daß ich bei 50 Kreuzer pro Kubikmeter täglich einen Schnitt von 130 Millionen Taler mache!
Was sagen Sie da gerade, Herr Klever?
Grrr!
Nun, Kinder, bewundert ihr nicht meinen Geschäftssinn?
Mit der Luft Geld machen! Du bist unschlagbar, Onkel Dagobert!
Na ja...

Der Schatz der Santa Rita

In diesem aufregenden Abenteuer jagt eine Gefahr die andere! Micky (Micky Maus) muß gegen Piraten kämpfen, wagt in haiverseuchten Gewässern ein tollkühnes Tauchunternehmen zum Wrack der Santa Rita und wird schließlich auf einer Insel von wilden Eingeborenen gefangengenommen...

Walt Disneys LUSTIGES TASCHENBUCH Nr. 135

Ab 11. Apr überall, wo e Zeitschriften gibt!

Disneys beste Comics
NEU
Aus LUSTIGE TASCHENBÜCHER
Das hält ja keiner aus. Nur die besten Comics kommen in „Disneys beste Comics". Das ist der totale Angriff auf die Lachmuskeln — Luft holen nicht vergessen! Ab 2. Mai überall, wo es Zeitschriften gibt!
Disneys beste Comics
ehapa
1
2
3